Heymann Studienliteratur

Verwaltungsverfahrensrecht
Ein Studienbuch
Von Prof. Dr. Carl Hermann Ule und Prof. Dr. Hans-Werner Laubinger
2., neubearbeitete Auflage 1979. XXVI, 398 Seiten, kart. DM 29,—
(= Academia Iuris, Lehrbücher der Rechtswissenschaft)
ISBN 3-452-18583-4

Öffentlich-rechtliche Klausurenlehre mit Fallrepetitorium. Band I: Staatsrecht
Von Prof. Dr. Günter Erbel
1977. XIV, 343 Seiten, kart. DM 29,80 *ISBN 3-452-18351-3*

Öffentlich-rechtliche Klausurenlehre mit Fallrepetitorium. Band II: Verwaltungsrecht
Von Prof. Dr. Günter Erbel
1981. XX, 651 Seiten, kart. DM 56,— *ISBN 3-452-18905-8*

Beamtenrecht
Von Dr. Gert Peter Strunk
1980. XIV, 182 Seiten, kart. DM 29,80
(= Studienreihe Wahlfach, Band 3) *ISBN 3-452-18778-0*

Verwaltungslehre
Von Prof. Dr. Werner Thieme
3., völlig neu bearbeitete Auflage 1977. XVI, 475 Seiten, kart. DM 29,—
(= Academia Iuris, Lehrbücher der Rechtswissenschaft)
ISBN 3-452-18236-3

Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung
Von Prof. Dr. Werner Thieme
1981. XIV, 159 Seiten, kartoniert DM 32,— *ISBN 3-452-18973-2*

7/82

Carl Heymanns Verlag
Köln Berlin Bonn München

HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
FRÜHJAHR/SOMMER 1983

WERNER STUDIEN REIHE

Einführung in das wissenschaftliche Denken
Von Prof. Dr. Uwe Diederichsen.
3., neubearbeitete Auflage 1983.
In Vorbereitung.

Marketing
Einführung in Entscheidungsprobleme des Absatzes
Von Prof. Dr. Udo Koppelmann.
1974. 136 Seiten 14,8 x 21 cm, 12 Abbildungen, kartoniert DM 17,80

Betriebswirtschaftslehre
Organisation und Personalwesen
Von Dipl.-Vw. Dr. Wolfgang Rippe.
1971. 196 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 14,80

Staatsrecht
Von Prof. Dr. Jörg Manfred Mössner.
1977. 224 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80

Politikwissenschaft I
Politische Systeme und politische Soziologie
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Naßmacher.
3. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1977.
184 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 17,80

Politikwissenschaft II
Internationale Beziehungen und politische Ideen
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Naßmacher.
2. neubearbeitete Auflage 1979. 192 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 26,80

Das Assessorexamen im öffentlichen Recht
Von Dr. Rainer Pietzner und Dr. Michael Ronellenfitsch. 3. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1980. 384 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 42,-

Allgemeines Verwaltungsrecht
Von Prof. Dr. Günter Püttner.
6., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1983.
184 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80

Besonderes Verwaltungsrecht
Von Prof. Dr. Günter Püttner. 1979. 192 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 26,80

Verwaltungsrechtsfälle
Von Prof. Dr. Günter Püttner. 1974. 200 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80

Geschichte der europäischen Rechtsphilosophie
Von Prof. Dr. Karlheinz Rode. 1974. 192 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80

Sozialversicherungsrecht
Von Dr. Bertram Schulin. 1976.
224 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80

Verwaltungsprozeßrecht
Von Prof. Dr. Jürgen Schwabe. 1980.
120 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 22,80

Erhältlich in jeder Buchhandlung!

WERNER-VERLAG

Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

Frühjahr/Sommer 1983

Stand: 10. März 1983

Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
Postfach 1409
6720 Speyer
Fernsprech-Sammelnummer: (06232) 106-1
Ab Juli/August 1983 neue Sammelnummer: 910-1
Durchwahlnummern sind bei den Namen in Klammern (F: 106-...) vermerkt.

INHALT

	Seite
Ehrungen	3
Zeittafel	4
A. Allgemeine Mitteilungen über die Hochschule	5
I. Struktur und Aufgaben	5
II. Organe und Einrichtungen	6
III. Selbstverwaltung der Hörerschaft	9
IV. Vertrauensdozenten von Stiftungen	9
B. Personalverzeichnis	11
I. Professoren (mit Assistenten und Sekretariat)	11
II. Lehrstuhlvertretung	13
III. Privatdozenten	13
IV. Hochschulassistent	13
V. Honorarprofessoren	14
VI. Lehrbeauftragte	14
VII. Lektoren	17
C. Verwaltungswissenschaftliche Ausbildung	19
I. Allgemeine Mitteilungen für Hörer	19
II. Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium	20
III. Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium	24
IV. Doktorandenstudium	27
V. Lehrveranstaltungen	28
D. Verwaltungswissenschaftliche Fortbildung	40
I. Berufsbegleitende Fortbildung der Angehörigen des höheren Dienstes	40
II. Offene Tagungen und Sonderseminare	44
E. Verwaltungswissenschaftliche Forschung	48
I. Lehrstuhlforschung	48
II. Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen	48
III. Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung	48
F. Veröffentlichungen	51
I. Schriftenreihe der Hochschule Speyer	51
II. Speyerer Arbeitshefte	57
III. Speyerer Forschungsberichte	60
IV. Sonstige Veröffentlichungen aus dem Forschungsinstitut	62

EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE

Dr. Paulus Skopp
Oberbürgermeister a. D. der Stadt Speyer

Dr. Wolfgang Heintzeler
ehem. Mitglied des Vorstands der BASF Aktiengesellschaft

Erich Rosenthal-Pelldram
Staatssekretär a. D., Präsident des Hessischen Justizprüfungsamts a. D.

Willibald Hilf
Staatssekretär a. D., Intendant des Südwestfunks

EHRENDOKTOR DER HOCHSCHULE

Dr. rer. publ. h. c. Josef Stingl
Präsident der Bundesanstalt für Arbeit

HOCHSCHULMEDAILLE

Die Hochschulmedaille wurde erstmals im Jahre 1960 aus Anlaß der Errichtung des Neubaues gestiftet und den damaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und anderen Persönlichkeiten, die sich um den Bau in besonderem Maße verdient gemacht haben, verliehen.

Im Jahre 1979 wurde die Stiftung erneuert. Danach hat der Senat bisher folgende Persönlichkeiten mit der Medaille ausgezeichnet:

Professor Dr. Johannes Broermann
Inhaber des Verlags Duncker & Humblot, Berlin

Staatssekretär a. D. Alois Schreiner
Präsident des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz, Speyer

ZEITTAFEL

Sommersemester: 1. 4. 1983–30. 9. 1983; Wintersemester: 1. 10. 1983–31. 3. 1984

Fortbildungsveranstaltungen Frühjahr 1983

23. Sonderseminar	24. 2.–26. 2. 1983
Gesetzgebungsseminar (GES)	28. 2.– 4. 3. 1983
21. Führungsseminar, Kurs I	21. 3.–25. 3. 1983
51. Staatswissenschaftliche Fortbildungstagung	13. 4.–15. 4. 1983
19. Führungsseminar, Kurs III	18. 4.–22. 4. 1983
20. Führungsseminar, Kurs II	25. 4.–29. 4. 1983

Vorlesungszeit des Sommersemesters 1983

Beginn:	Sonntag, 1. Mai 1983
Antrittsversammlung:	Montag, 2. Mai 1983, 14.00 h
1. Vollversammlung der Hörerschaft:	Montag, 2. Mai 1983, im Anschluß an die Antrittsversammlung
Begrüßungsempfang der Hochschulvereinigung und des Rektors:	Montag, 2. Mai 1983, 20.00 h in der Stadthalle
Orientierungsphase:	Dienstag, 3. Mai und Mittwoch, 4. Mai 1983
Beginn der Lehrveranstaltungen:	Donnerstag, 5. Mai 1983 (Aufbaustudium: Mittwoch, 4. Mai, nachmittags)
Vorlesungspause zu Pfingsten:	Samstag, 21. Mai 1983 bis Dienstag, 24. Mai 1983 einschl.
Ende der Lehrveranstaltungen:	Freitag, 29. Juli 1983
Ende der Vorlesungszeit:	Sonntag, 31. Juli 1983
Mündl. Magisterprüfung (Aufbaustudium):	28.–30. April 1983

MIT DER HOCHSCHULE VERBUNDENE EINRICHTUNGEN

Hochschulvereinigung Speyer e.V.
1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Roßkopf, Speyer; Geschäftsführender Vorstand und Schriftführer: Heinz Wagner, Richter am Sozialgericht, Speyer.

Speyerer Hochschulkreis e.V.
Vorsitzender: Dr. Walter Büchsel, Stingesbachstr. 2, 4040 Neuß; Stellv. Vorsitzender: Bodo Bahr, Siegbertstr. 18, 6720 Speyer, F: (0228) 162858.

Evangelische Hörergemeinde
Pfarrer Harald Kaiser, Pfarrstelle Speyer-West, F: (06232) 76343.

Katholische Hörergemeinde
Pfarrer Hermann Hammer, Bischöfl. Ordinariat, F: (06232) 76243 oder 102313.

A. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN ÜBER DIE HOCHSCHULE

I. STRUKTUR UND AUFGABEN

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist im Jahre 1947 als Staatliche Akademie für Verwaltungswissenschaften gegründet worden. Unter ihrem heutigen Namen ist sie im Jahre 1950 als rechtsfähige Anstalt konsolidiert worden und wird auf Grund eines Verwaltungsabkommens aus dem Jahre 1952 vom Bund und allen deutschen Ländern gemeinsam getragen und geführt. Seit 1978 gilt das Gesetz über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (GVBl. Rhld.-Pf. 1978, S. 568).

Die Hochschule bildet ein Zentrum der Verwaltungswissenschaften und dient deren Pflege und Entwicklung durch Forschung, Lehre und Studium. Ihr obliegt durch weiterbildendes Studium die verwaltungswissenschaftliche Aus- und Fortbildung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Hochschule wirkt an den staatlichen Aufgaben der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes mit. Sie ist Vollmitglied der Westdeutschen Rektorenkonferenz und der Europäischen Rektorenkonferenz.

Die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule ist ein postuniversitäres Studium, das die Hochschule in mehreren Formen anbietet. Seit 1950 liegt der Schwerpunkt der Ausbildung bei einem einsemestrigen verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudium für Referendare und Nachwuchskräfte der Bundesanstalt für Arbeit. Mit dem Sommersemester 1976 begann das einjährige verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium, das Absolventen der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften den Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation durch ein Vertiefungsstudium der Disziplinen ermöglicht, deren Gegenstand die öffentliche Verwaltung ist. Nach Bestehen der Abschlußprüfung erhalten die Absolventen des Aufbaustudiums den Grad eines Magister rerum publicarum. Das mindestens zweisemestrige Doktorandenstudium bereitet auf die Erlangung des Doktors der Verwaltungswissenschaften (Dr. rer. publ.) vor.

Der verwaltungswissenschaftlichen Fortbildung dienen Veranstaltungen zwischen den Semestern. Die als offene Tagungen in jedem Frühjahr seit 1947 in ununterbrochener Folge durchgeführten „Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagungen" informieren über Grundfragen in Regierung und Verwaltung. Über andere aktuelle Probleme, die nur einen kleineren Kreis unmittelbar betreffen, veranstaltet die Hochschule Sonderseminare (Projektfortbildung). In sich geschlossene und wiederkehrende Programme zur berufsbegleitenden Fortbildung der Beamten des höheren Dienstes bietet die Hochschule in Gestalt von Eingangsseminaren und Führungsseminaren an. Sie umfassen drei bzw. vier einwöchige Kurse in halbjährlichen Abständen.

Die verwaltungswissenschaftliche Forschung wird an den Lehrstühlen und im Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung gepflegt. Das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist zwar organisatorisch verselbständigt, aber der Hochschule eng verbunden. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung einschließlich der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. In erster Linie der Forschung dienen auch die verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagungen, die jeweils im Herbst mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt werden. Mehrere dieser Veranstaltungen haben als internationale Arbeitstagungen große Beachtung gefunden. Viele Forschungsergebnisse werden in der Schriftenreihe der Hochschule veröffentlicht.

II. ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULE

REKTOR:

Professor Dr. jur. Helmut Quaritsch
(F: 106-212)

PROREKTOR:

Professor Dr. rer. pol. Dieter Duwendag
(F: 106-367)

SENAT:

Rektor, Prorektor.
Gruppe der Professoren:
Dres. von Arnim, Blümel, Böhret, Klages, Littmann, Merten, Morsey, Wagener.

Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:
Dipl.-Pol. Jann, Akad. Oberrat Dr. Riffel, Dipl.-Volksw. Wolf.

Gruppe der Hörer:
Raddatz, Kemper, Sprogies.

Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter:
Bibliotheksoberamtsrätin Götz.

Gruppe der Honorarprofessoren/Lehrbeauftragten:
Präsident Prof. Dr. Bickel.

Gruppe der Fortbildungsteilnehmer:
Regierungsdirektor Gratz.

STÄNDIGE AUSSCHÜSSE DES SENATS:

Lehrplanausschuß:
Vorsitzender: Professor Dr. Rudolf Morsey

Ausschuß für das Aufbaustudium:
Vorsitzender: Professor Dr. Heinrich Reinermann

Promotionsausschuß:
Vorsitzender: Der Rektor

Ausschuß zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses:
Vorsitzender: Professor Dr. Willi Blümel

Ausschuß für die Fortbildung:
Vorsitzender: Professor Dr. Hans Herbert von Arnim

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender: Staatssekretär Hanns-Eberhard Schleyer, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Peter-Altmeier-Allee 1;

Bund: Staatssekretär Dr. Günter Hartkopf, Bundesministerium des Innern, 53 Bonn, Graurheindorfer Straße 198;

Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium Baden-Württemberg, 7 Stuttgart, Dorotheenstraße 6;

Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staatskanzlei, 8 München 22, Prinzregentenstraße 7;

Berlin: Senatsdirigent Hans-Günther Friedrich, Der Senator für Inneres, 1 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 2;

Bremen: Senatsdirektor Kurt Niedergesäß, Senatskommission für das Personalwesen der Freien Hansestadt Bremen, 28 Bremen 1, Auf der Brake 1;

Hamburg: Staatsrat Dr. Karl-Heinz Grossmann, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof);

Hessen: Regierungsdirektor Heinrich Sievers, Der Hess. Minister des Innern, 62 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12;

Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Der Nieders. Minister des Innern, 3 Hannover, Lavesallee 6;

Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Haroldstraße 5;

Rheinland-Pfalz: Staatssekretär Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Ministerium des Innern und für Sport, 65 Mainz, Schillerplatz 3-5;

Saarland: Ministerialdirektor Gerhard Breit, Der Minister des Innern, 66 Saarbrücken, Hindenburgstraße 21;

Schleswig-Holstein: Ministerialdirigent Uwe Tode, Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Landeshaus;

Bundesanstalt für Arbeit: Präsident Dr. h. c. Josef Stingl, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104.

HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Die Bibliothek ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule. Sie dient als Präsenzbibliothek mit beschränkter Ausleihe der wissenschaftlichen Forschung und Lehre, dem Studium und der Fortbildung an der Hochschule und dem Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung.

Bibliotheksvorstand:
Prof. Dr. Lüder, Prof. Dr. Dr. Merten, Prof. Dr. Morsey, Assessor Schaeffer, Rechtsreferendarin Guttenberger; dem Vorstand gehören mit beratender Stimme an: Dr. Frymark, Oberbibliotheksrat Dr. Haar, Bibliotheksoberamtsrätin Götz.

Direktor:
Prof. Dr. Dr. Merten (F: 106-349)

Sekretariat:
Gabriela Alt (F: 106-236)

Sachkataloge:	Oberbibliotheksrat Dr. Karl-Heinz Haar, Wiss. Fachreferent (F: 106-232) Sonja Wons (F: 106-235)
Erwerbung, Zeitschriften:	Bibliotheksoberamtsrätin Veronika Götz, Referentin (F: 106-239) Anneliese Borzyk (F: 106-238) Wilhelm Hörmann (F: 106-238) Erika Koch: (F: 106-238) Berta Stern (F: 106-237)

Alphabetische Katalogisierung:	Bibliotheksamtsrätin Heide Morgenstern, Referentin (F: 106-241) Rainer Fein (F: 106-242) Marga Falter (F: 106-240) Dipl. Bibliothekarin Ursula Günther (F: 106-240) Diplombibliothekarin Sybille Roßhirt (F: 106-242) Hannelore Heilen (F: 106-242)
Information, Lesesaal, Ausleihe:	Bibliotheksinspektorin z. A. Renate Franz, Referentin (F: 106-243) Gerlinde Gonsior (F: 106-236) Ursula Ohliger (F: 106-206) Sigrid Holzinger (F: 106-206)

Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek während der Semestermonate:

Mo–Fr 8.00–21.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr

in den übrigen Monaten verkürzte Öffnungszeiten, vgl. Aushang.

HOCHSCHUL-RECHENZENTRUM

Das Hochschulrechenzentrum verfügt über eigene EDV-Kapazitäten, die sowohl den Dialogbetrieb als auch die gleichzeitige Datenfernverarbeitung mit dem Regionalen Hochschulrechenzentrum Kaiserslautern zulassen.

Wissenschaftliche Leitung:	Professor Dr. Heinrich Reinermann (F: 106-325)
Referent:	Akad. Rat. z. A. Claus-Peter Matt (F: 106-317)

HOCHSCHULVERWALTUNG

Leitung und Aufsicht:	Der Rektor (F: 106-212)
Vorzimmer:	Luitgard Scorzin (F: 106-213)

Abteilung 1

Akademische und Rechtsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit:	Regierungsdirektor Dr. iur. Hans-Martin Dahlgrün (F: 106-214) Dorothea Schubert (F: 106-215)
Hörersekretariat:	Karla Ackermann (F: 106-227) Christa Ortner (F: 106-228)
Fortbildungs- und Tagungssekretariat, Ausbildungsförderung:	Herbert Liebel (F: 106-225) Lioba Diehl (F: 106-226) Leonie Setzer (F: 106-226)

Abteilung 2

Organisation, Haushalt, Personalangelegenheiten:	Geschäftsleitender Beamter Oberregierungsrat Hans Döring Ursel Kehl (F: 106-217) Andrea Guckes: (F: 106-223)
Personalangelegenheiten:	Oberamtsrat Adolf Sommer (F Ellinor Deyerling (F: 106-221) Brigitte Hofmann (F: 106-205) Monika Lill (F: 106-230) Anneliese Tietze (F: 106-230)
Haushalt, Beschaffungen:	Amtsrat Rainer Sommer (F: 106-220) Ursula Dislich (F: 106-219) Christel Hoffmann (F: 106-219)
Haus- und Grundstücksverwaltung, Statistik:	Regierungsoberinspektor Helmut Bucher (F: 106-222) Maria Beck (F: 106-223) Hilde Reinhold (F: 106-208)
Hausmeister:	Erwin Wittmann (F: 106-295)

PERSONALRAT

Vorsitzender:	Dr. Soz.Wiss. Peter Schäfer (F: 106-357)

III. SELBSTVERWALTUNG DER HÖRERSCHAFT

Die Hörerschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze und ihrer Satzung selbst und untersteht der Rechtsaufsicht der Staatskanzlei und des Rektors. Organe der Hörerschaft sind die Vollversammlung und die Hörerschaftsvertretung. Anschrift:

Hörerschaftsvertretung bei der Hochschule
für Verwaltungswissenschaften Speyer
Postfach 1409
6720 Speyer

IV. VERTRAUENSDOZENTEN VON STIFTUNGEN

Konrad-Adenauer-Stiftung:	Akad. Oberrat Dr. Egon Riffel
Friedrich-Ebert-Stiftung:	Professor Dr. Carl Böhret

B. PERSONALVERZEICHNIS

I. PROFESSOREN mit Assistenten und Sekretariat

von Arnim, Hans Herbert, Dr. iur., Prof., 672 Speyer, Viehtriftstraße 126, F: (06232) 43663. - Lehrstuhl für öffentl. Recht, insbes. Kommunal- und Haushaltsrecht. F: (106-343)

Assistent: Assessorin Else Kirchhof (F: 106-337)

Sekretariat: Marlies Schaap (F: 106-340)

Blümel, Willi, Dr. iur., Prof., 6901 Wilhelmsfeld, Angelhofweg 65, F: (06220) 1880. - Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht (F: 106-362).

Assistent: Assessor Peter Schaeffer (F: 106-361)

Sekretariat: Erika Kögel, Marliese Dietrich (F: 106-360).

Böhret, Carl, Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Am Egelsee 5, F: (06232) 5581. - Lehrstuhl für Politische Wissenschaften, insbes. Innenpolitik (F: 106-366).

Assistent: Dr. rer. publ., Dipl.-Pol. Werner Jann (F: 106-354)

Sekretariat: Doris Andrés (F: 106-353).

*Bülck, Hartwig, Dr. iur., Prof. em., 6121 Schöllenbach, Hoheroth. - Öffentliches Recht, insbes. Staats- und Völkerrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

Duwendag, Dieter, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 673 Neustadt/Weinstraße, Talstraße 231, F: (06321) 2268. - Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik (F: 106-367).

Assistent: Dipl.-Volkswirt Bernhard Wolf, Mag. rer. publ. (F: 106-351).

Sekretariat: Karola Pfeiffer, (F: 106-352).

*Herzog, Roman, Dr. iur., Prof., Innenminister des Landes Baden-Württemberg, 7 Stuttgart. - Staatslehre und Politik (keine Lehrveranstaltungen).

Illy, Hans F., Dr. phil., Dipl.-Kaufmann, Akad. gepr. Auslandskorrespondent, Prof., 6720 Speyer, Hans-Purrmann-Allee 6. - Entwicklungsverwaltung und Entwicklungspolitik (F: 106-326).

Sekretariat: Nicole Hocker (F: 106-322), s. auch Sekretariat für das Ausländerstudium Seite 24.

Klages, Helmut, Dr. rer. pol., Prof., 69 Heidelberg, Bergstraße 45, F: (06221) 45239. - Lehrstuhl für Soziologie; Organisationssoziologie, insbesondere Verwaltungssoziologie (F: 106-364).

Assistent: Dr. Soz.Wiss. Peter Schäfer (F: 106-357).

Sekretariat: Maren Möller, Karin Gartner (F: 106-359).

König, Klaus, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., Ministerialdirektor im Bundeskanzleramt, 672 Speyer, Wimphelingstraße 5, F: (06232) 28019. - Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft (mit theoretischem Schwerpunkt) und öffentliches Recht (F: 106-344).

Assistent: RR z. A. Wolfgang Schmidt-Streckenbach (F: 106-338).

Sekretariat: Maria Listing (F: 106-339).

Littmann, Konrad, Dr. rer. pol., Prof., Honorarprofessor an der Universität Mannheim, 6729 Jockgrim, Pirmasenser Straße 1, F: (07271) 52275. - Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Finanzwissenschaft, Regionalwissenschaft, öffentliche Wirtschaft (F: 106-347).

Assistent: Dipl.-Volkswirt Albert Peters (F: 106-335).

Sekretariat: Hiltrud Deubner (F: 106-332).

Lüder, Klaus, Dr. rer. pol., Prof., 75 Karlsruhe 1, Im Eichbäumle 87a, F: (0721) 681202). - Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Betriebe (F: 106-329).

Assistent: Dipl.-Kaufmann Oliver Dubber (F: 106-313).

Sekretariat: Gabriele Höhl (F: 106-314).

Merten, Detlef, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., Richter im Nebenamt am Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. - Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. Wirtschaftsverwaltungsrecht und Sozialrecht (F: 106-349).

Assistent: Assessor Reinhold Schnur (F: 106-333).

Sekretariat: Angelika Oechsner (F: 106-330).

Morsey, Rudolf, Dr. phil., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. - Lehrstuhl für Neuere Geschichte, insbes. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte (F: 106-342).

Assistent: Dr. phil. Karsten Ruppert (F: 106-336).

Sekretariat: N. N. (F: 106-341).

Quaritsch, Helmut, Dr. iur., Prof., Ministerialdirektor a. D., 672 Speyer, Otterstadter Weg 139, F: (06232) 32637. - Lehrstuhl für Staatsrecht und Staatslehre (F: 106-348).

Assistenten: Assessor Michael Fuchs, M. A., Mag. rer publ. (F: 106-334)
Assessorin Gabriele Kahl-Schimetzko (F: 106-334).

Sekretariat: Brigitte Burgard (F: 106-331).

Reinermann, Heinrich, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 672 Speyer, Im Oberkämmerer 39, F: (06232) 76180. - Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, Datenverarbeitung und Quantitative Methoden (F: 106-325).

Assistent: Dipl.-Wirtschaftsingenieur Wilfried Frankenbach (F: 106-324).

Sekretariat: Christa Bold (F: 106-323).

*Ryffel, Hans, Dr. phil., Prof. em., CH-3074 Muri b. Bern, Kräyigenweg 15. - Rechts- u. Sozialphilosophie, Soziologie (keine Lehrveranstaltungen).

Schreckenberger, Waldemar, Dr. iur., Prof., Staatssekretär, Chef des Bundeskanzleramtes, 53 Bonn 1, Adenauer-Allee 139, F: (0228) 56-1. - Lehrstuhl für Rechtsphilosophie, Rechtspolitik und Gesetzgebungslehre.

Assistent: N. N.

Sekretariat: N. N.

Siedentopf, Heinrich, Dr. iur., Prof., 674 Landau-Godramstein, Hauptstraße 170. - Lehrstuhl für vergleichende Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (keine Lehrveranstaltungen im SS 1983).

Assistent: Assessorin Oda Scheibelhuber (F: 106-356).

Sekretariat: Sigrid Sprengart (F: 106-358).

*Ule, Carl Hermann, Dr. iur., o. Prof. em., Oberverwaltungsgerichts-Vizepräsident a. D., 69 Heidelberg, Oberer Gaisbergweg 9, F: (06221) 27832. - Öffentliches Recht, insbes. allgemeines u. besonderes Verwaltungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

Wagener, Frido, Dr. iur., Prof., Beigeordneter a. D., Honorarprofessor an der Universität Heidelberg, 672 Speyer, Otto-Mayer-Straße 7, F: (06232) 79165. - Lehrstuhl für angewandte Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (F: 106-369).

Assistent: Regierungsrat Karl Heim (F: 106-350).

Sekretariat: Regina Hense, Monika Reis (F: 106-368).

N. N., Lehrstuhl für Kommunalwissenschaften.

N. N., Lehrstuhl für öffentliches Recht: Völkerrecht, insbesondere internationales Organisationsrecht; Europarecht.

II. LEHRSTUHLVERTRETUNG

Eberle, Carl-Eugen, Dr. iur. habil., Universität Konstanz, 775 Konstanz, Universitätsstraße 10, F: (07531) 882175. - Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft. (F: 106-345).

III. PRIVATDOZENTEN

Heyen, Erk Volkmar, Dr. iur., Lic. phil., Wiss. Referent am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt. - Rechts- und Sozialphilosophie und öffentliches Recht (keine Lehrveranstaltungen im SS 1983).

Zeh, Wolfgang, Dr. iur., Ministerialrat beim Deutschen Bundestag - Verwaltung, Bundeshaus, 53 Bonn 1, Görresstraße 15, F: (0228) 161. - Arbeitsgemeinschaft.

IV. HOCHSCHULASSISTENT

Picht, Hartmut, Dr. rer. pol., Dipl.-Volkswirt, Mag. rer. publ., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, F: (06232) 106-355.

V. HONORARPROFESSOREN

Becker, Ulrich, Dr. iur. h. c., Senatsdirektor a. D. im Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 13, St. Benedictstraße 3, F: (040) 477304. - Personalverwaltung u. -führung. (Keine Lehrveranstaltungen im SS 1983).

Bickel, Heribert, Dr. iur., Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz, Präsident des Oberverwaltungsgerichts und Vorsitzender des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz a. D., 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (06131) 164837. - Verwaltungsprozeßrecht.

Böhmer, Werner, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht, 75 Karlsruhe, Schloßbezirk 3. - Verfassungsrecht.

Duppré, Fritz, Staatssekretär a. D., Präsident der Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Bretzenheim, Am Eselsweg 39, F: (06131) 362010. - Wirtschafts-, Finanz- und Währungspolitik.

*Geiger, Willi, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht und Senatspräsident am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe, Kantstraße 5, F: (0721) 30666. - Verfassungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

*Kreft, Friedrich, Dr. iur., Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe-Durlach, Rittnertstraße 14, F: (0721) 42314. - Eigentumsgarantie u. staatliche Ersatzleistungen (keine Lehrveranstaltungen).

Laux, Eberhard, Dr. iur., Landrat a. D., Vorstandsmitglied der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (0211) 6705228. - Organisation und Organisationstechnik. (Keine Lehrveranstaltungen im SS 1983).

Lepper, Manfred, Dr. iur., Präsident der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 5 Köln, F: (0221) 363071; 53 Bonn 3, Drachenfelsweg 27, F: (0228) 461441). - Organisationslehre.

*Meyer-Hentschel, Gerhard, Dr. iur., Präsident a. D. des Verfassungsgerichtshofes und des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, 547 Andernach, Roonstr. 43, F: (02632) 43719. - Verwaltungsprozeßrecht (keine Lehrveranstaltungen).

VI. LEHRBEAUFTRAGTE

Agena, Carl-August, Dr. iur., Regierungsdirektor im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 3 Hannover, Calenberger Str. 2, F: (0511) 1202259. - Verwaltungsrecht.

Banner, Gerhard, Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt.), Beigeordneter a. D., 5 Köln, Lindenallee 13-17, F: (0221) 373065. - Arbeitsgemeinschaft.

Becker, Robert, Dr. iur., Regierungsdirektor, Der Regierungspräsident Köln, 5 Köln, Zeughausstraße 4-10, F: (0221) 234021. - Verwaltungsrecht.

Broß, Siegfried, Dr. iur., Richter am Bayer. Verwaltungsgerichtshof und Lehrbeauftragter an der Universität München, 8 München 22, Ludwigstraße 23, F: (089) 21301. - Polizeirecht.

Dollenbacher, Emil, Direktor der Datenzentrale Baden-Württemberg a. D., 7 Stuttgart 1, Ameisenbergstraße 3, F: (0711) 267594. - Arbeitsgemeinschaft.

Dreibus, Heinz, Direktor beim Landkreistag Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Deutschhausplatz 1, F: (06131) 24483. - Arbeitsgemeinschaft.

Drewitz, Hans-Dieter, Dr. iur., Richter am Landgericht, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Peter-Altmeier-Allee 1, F: (06131) 164772. - Verwaltungsrecht.

Emrich, Dieter, Dr. iur., Richter am Verwaltungsgericht Darmstadt, 61 Darmstadt, Neckarstraße 3, F: (06151) 121. - Verwaltungsrecht.

Frank, Walter, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe, 75 Karlsruhe 21, Hertzstr. 16, F: (0721) 74014. - Verwaltungsrecht.

Fuckerer, Günter, Oberregierungsrat bei der Regierung von Unterfranken, 87 Würzburg, Peterplatz 8, F: (0931) 380360. - Verwaltungsrecht.

Gunlicks, Arthur B., Ph. D., Professor, 69 Heidelberg, Trübnerstraße 65, F: (06221) 480463. - Öffentl. Verwaltung im Vergleich.

Herbig, Gottfried, Dr. iur., Ministerialrat im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Schillerstraße 3-5, F: (06131) 163366. - Arbeitsgemeinschaft.

Husmann, Brigitte, Regierungsrätin beim Landesamt für Ausbildungsförderung Nordrhein-Westfalen, 5100 Aachen, Theaterplatz 14, F: (0241) 4551. - Verwaltungsrecht.

Jahn, Hans-Joachim, Dr. phil., Professor, Berufsmäßiger Stadtrat und Referent für das Sozial- und Gesundheitswesen der Stadt Nürnberg a. D., vormals Lehrstuhl für Soziologie an der Sozialakademie Dortmund, 756 Gaggenau, Gutenbergstraße 3, F: (07225) 76348. — Arbeitsgemeinschaft.

Kirchhof, Ferdinand, Dr. iur., Regierungsrat, Institutsreferent, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2, F: (06232) 106-249. - Öffentliches Recht.

Kretz, Claus, Regierungsrat beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, 69 Heidelberg, Kurfürstenanlage 40, F: (06221) 522338. - Verwaltungsrecht.

Kroner, Günter, Dr. rer. nat., Wiss. Direktor und Leiter des Referats „Raumstruktur und Siedlungsstruktur" in der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, 53 Bonn 2, Am Michaelshof 8, F: (0228) 826319. - Arbeitsgemeinschaft.

Lotzmann, Geert, Dr. phil., Dipl.-Sprecherzieher, Akad. Oberrat an der Universität Heidelberg, 69 Heidelberg, Bothestraße 120, F: (06221) 381789. - Rhetorische Kommunikation.

von Massow, Heinrich, Dipl.-Ing., Betriebswissenschaftliches Institut der ETH Zürich, CH-8028 Zürich, Postfach, F: (0041) 1470800. - Arbeitsgemeinschaft.

Meyer, Karl-Friedrich, Dr. iur., Richter am Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz, 54 Koblenz, Deinhardplatz 4, F: (0261) 12571. - Arbeitsgemeinschaft.

Michel, Gerhard, Dr. iur., Ministerialdirigent in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz 31, Tucholskyweg 38, F: (06131) 73044. - Verwaltungsrecht.

Molitor, Wolfram, Richter am Verwaltungsgericht Darmstadt, 6109 Mühltal 1, Eberstädter Straße 24, F: (06151) 125480. - Verwaltungsrecht.

Müller, Wolfgang-Hans, Dr.-Ing., Dipl.-Ing., Abteilungsleiter bei der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (0211) 6705287. - Arbeitsgemeinschaft.

Pappermann, Ernst, Dr. iur., Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags, 5 Köln 51, Lindenallee 13-17, F: (0221) 3771-284/285. - Arbeitsgemeinschaft.

Piwernetz, Dieter, Dr. rer. nat., Dipl.-Biologe, Fachberater und Sachverständiger für Fischerei des Bezirks Mittelfranken, 85 Nürnberg, Herrnscheidstraße 37, F: (0911) 335371. - Konferenz- und Verhandlungstechnik.

Porger, Karl-Wilhelm, Ass. iur., Akad. Direktor an der Universität Kaiserslautern, F: (0631) 2052294; Bühlsteige 7, 6757 Waldfischbach-Burgalben, F: (06333) 5307. - Arbeitsgemeinschaft.

Ronellenfitsch, Michael, Dr. iur., Professor, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, 53 Bonn 1, Regina-Pacis-Weg 3, F: (0228) 731. - Öffentliches Recht (F: 106-365)

Schmitz, Gottfried, Dr. rer. pol., Verbandsdirektor des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar, 68 Mannheim, P 7, 20-21, F: (0621) 27877. - Arbeitsgemeinschaft.

Schmitz, Hans-Jürgen, Dr. phil., Ministerialrat in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Weisenau, Hohlstraße 9, F: (06131) 89697. - Deutsche Landeskunde und Verwaltungssprache für Ausländer.

Schott, Erich, Dr. iur., Landgerichts-Vizepräsident a.D., 875 Aschaffenburg, Moltkestraße 6, F: (06021) 26595. - Justizrecht.

Schröder, Heinjo, Dr. iur., Bürgermeister der Stadt Bingen, 653 Bingen 15, Elisenhöhe 43, F: (06721) 184-191. - Arbeitsgemeinschaft.

Stadermann, Peter, Regierungsdirektor im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Haroldstraße 5, F: (0211) 8712238. - Verwaltungsrecht.

Stein, Torsten, Dr. iur. habil., Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, 69 Heidelberg, Berliner Straße 48, F: (06221) 482230. - Völkerrecht.

Storost, Ulrich, Dr. iur., Richter am Verwaltungsgericht Neustadt, 673 Neustadt, Robert-Stolz-Str. 20, F: (06321) 401-1. - Arbeitsgemeinschaft.

Wagner, Hellmut, Dr. iur., Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des Kernforschungszentrums Karlsruhe GmbH, 75 Karlsruhe 1, Postfach 3640, F: (07247) 821. - Arbeitsgemeinschaft.

An den insbesondere für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit angekündigten Lehrveranstaltungen wirken ferner mit:

Bisping, Paul, Verwaltungsoberrat, Referent beim Landesarbeitsamt Nordbayern, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 100. - Qualifikation und Arbeitsmarkt.

Hoiczyk, Fritz, Leitender Verwaltungsdirektor bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. - Arbeitsgemeinschaft.

Kieper, Wolfgang, Verwaltungsoberrat, Lehrkraft an der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. - Qualifikation und Arbeitsmarkt.

Leikeb, Hanspeter, Dr. rer. pol., Leitender Verwaltungsdirektor bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. - Arbeitsmarktpolitik.

Möntmann, Volker, Dipl.-Soz., Dozent an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. - Datenverarbeitung.

Nick, Franz Rudolf, Dr. rer. pol., Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. - Mikro- und Makroökonomie.

Raabe, Heinz Dieter, Verwaltungsrat, Psychologe, Arbeitsamt, 46 Dortmund. - Psychologie der Kommunikation.

Stingl, Josef, Dr. rer. publ. h.c., Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. - Arbeitsmarktpolitik.

Stöhr, Andreas, Dr. rer. pol., Verwaltungsdirektor, Stellvertretender Leiter der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. - Arbeitsgemeinschaft.

VII. LEKTOREN

Bohrer, Kurt-Friedrich, Akad. Direktor an der Universität Mannheim, 68 Mannheim, Schloß, F: (0621) 2921. - Deutsch für Ausländer.

Le Diffon, Françoise-Jeanne, Französisch- u. Deutschlehrerin, Lycée français de Landau - Institut für rationelle Büroarbeit und Welthandelssprachen GmbH, 68 Mannheim, S 1, 8, F: (0621) 24864. - Französischer Sprachkurs.

Renzing, Rüdiger, Dr. rer. pol., Akad. Direktor am Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft der Universität Mainz, 6728 Germersheim, Tilsiter Straße 5, F: (07274) 2230. - Englische Sprachkurse.

C. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

I. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN FÜR HÖRER

1. ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Als ordentliche Hörer entsandt werden Angehörige des deutschen öffentlichen Dienstes mit abgeschlossenem Hochschulstudium von ihren Heimatbehörden. Für Referendare ist die Meldung zur Entsendung in den Ausbildungsordnungen der Länder geregelt.

Als ordentliche Hörer bewerben können sich Deutsche und Ausländer sowohl für das einsemestrige Ergänzungsstudium wie für das einjährige Aufbaustudium. Voraussetzung der Zulassung ist in beiden Fällen ein abgeschlossenes Hochschulstudium insbesondere der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und gegebenenfalls ausreichende deutsche Sprachkenntnisse. Bewerbungen für das einsemestrige Ergänzungsstudium (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses und Lebenslauf) sind bis 1. April 1983, Bewerbungen für das einjährige Aufbaustudium (Antrag auf Formblatt mit Unterlagen) bis zum 1. März 1983 an das Hörersekretariat zu richten.

Als Gasthörer können sich Deutsche und Ausländer, die ein Universitätsstudium abgeschlossen haben, bewerben, wenn sie ein Vollzeitstudium an der Hochschule nicht absolvieren wollen. Die Bewerbungsunterlagen (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses, Lebenslauf sowie gegebenenfalls Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse) sind bis spätestens 1. April 1983 an das Hörersekretariat zu richten.

Das Studium ist für alle Hörer gebührenfrei.

2. MERKBLATT, STUDIENFÜHRER, VORINFORMATIONEN

Vor Semesterbeginn erhalten die Hörer das Vorlesungsverzeichnis, einen Studienführer, ein Merkblatt sowie Vorinformationen über die Lehrveranstaltungen, insbesondere die Thematik der Seminare und Arbeitsgemeinschaften.

Den entsandten Hörern im einsemestrigen Ergänzungsstudium und den Teilnehmern am Aufbaustudium sendet das Hörersekretariat diese Informationen unaufgefordert nach Eingang der Anmeldung bzw. nach der Zulassung mit den Einschreibungsunterlagen zu. Im übrigen ist das Informationsmaterial auf Anfrage beim Hörersekretariat erhältlich.

3. EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung der angemeldeten bzw. zugelassenen Hörer erfolgt, sobald die vollständigen Einschreibungsunterlagen im Hörersekretariat eingegangen sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Einschreibung der ordentlichen Hörer in jedem Fall die Vorlage einer Versicherungsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenversicherung (Versicherungsnachweis oder Nachweis der Befreiung von der Versicherungspflicht) voraussetzt. Im übrigen gilt die Einschreibeordnung.

4. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Wohnheim der Hochschule kann Hörerinnen und Hörer nur in beschränkter Zahl aufnehmen; soweit die Aufnahme nicht aus sozialen Gründen erfolgt, entscheidet das Los.

Die Kosten der Unterkunft betragen monatlich

	im Wintersemester	im Sommersemester
Doppelzimmer (pro Person)	105,— DM	80,— DM
Einzelzimmer (für Behinderte)	165,— DM	135,— DM

Die Taberna auf dem Hochschulgelände steht allen Hörern offen.

5. PRÄSENZ DER HÖRER IM SEMESTER

Alle Hörer nehmen an der Semesterantrittsversammlung teil. In Seminaren und Arbeitsgemeinschaften besteht Präsenzpflicht. Die Verhinderung der Teilnahme an einzelnen Stunden der belegten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien und Kurse ist den Dozenten rechtzeitig anzuzeigen und zu begründen. Im übrigen wird von den ordentlichen Hörern erwartet, daß sie während der Woche am Hochschulort erreichbar sind.

Erholungsurlaub kann entsandten Hörern während des kurzen Semesters nicht gewährt werden. Dienstbefreiung wird bei Vorliegen wichtiger Gründe auf Antrag vom Rektor erteilt. Erkrankungen sind im Hörersekretariat anzuzeigen.

6. BEWERTUNG DER LEISTUNGEN

Für die Bewertung von Einzel- und Gruppenleistungen in Lehrveranstaltungen der Hochschule wird gemäß Senatsbeschluß vom 6. 11. 1972 die in den Ländern Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein geltende Notenskala (7 Stufen, 0–18 Punkte) angewendet. Einzelheiten über die Notenskala und die Bewertung der Leistungen enthält der Studienführer.

II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES ERGÄNZUNGSSTUDIUM

1. STUDIENEMPFEHLUNG

Da die Auswahl und sinnvolle Verbindung der Lehrveranstaltungen manchen Hörern Schwierigkeiten bereitet, hat der Senat eine Studienempfehlung erarbeitet. Sie ist im Studienführer vollständig abgedruckt.

Die Hochschule empfiehlt den Referendaren

- die Teilnahme an zwei Einführungsveranstaltungen (im Einführungsbereich soll sich die Wahl an dem Ziel orientieren, Grundkenntnisse in bislang nicht studierten Fachgebieten zu erwerben),

- die Wahl eines der sechs Schwerpunkte des Vertiefungsbereichs als Hauptgegenstand des Studiums,
- die Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen, die mit dem gewählten Schwerpunkt in Zusammenhang stehen, sowie aus dem Ergänzungsbereich, dessen Veranstaltungen praxisbezogene Fertigkeiten vermitteln.

2. KURZE BESCHREIBUNG DER LERNINHALTE

EINFÜHRUNGSBEREICH

I Rechtswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Rechts (für Nichtjuristen)
II Verwaltungswissenschaft
III Wirtschaftswissenschaften
IV Sozialwissenschaften.

VERTIEFUNGSBEREICH

Schwerpunkt A: Verwaltung und Recht

- Allgemeines Verwaltungsrecht,
- Verwaltungsverfahrensrecht,
- Recht der staatlichen Ersatzleistungen,
- Verwaltungsprozeßrecht,
- Gesetzgebungslehre.

Zum Schwerpunkt A gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1983: 101, 103–105, 111, 112, 114–119, 121–129, 211, 315, 505, 514, 516, 520, 521.

Schwerpunkt B: Verwaltung und Umwelt

- Soziale Strukturen und Prozesse in ihrem historischen und ideengeschichtlichen Zusammenhang (Bevölkerungsentwicklung, soziale Schichtung und Gruppen, Vergleich sozialer Systeme, gesellschaftlicher Wandel, aktuelle gesellschaftliche Problemlagen, öffentliche Leistungen und gesellschaftliche Erwartungen, Zukunftsperspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung, Sozialtheorien, Theorie- und Ideologiekritik),
- Politikformulierung und -durchsetzung einschließlich der politisch-ökonomischen Dimensionen (politische Willensbildung, Politikverflechtung, Parteien und Verbände, Analyse und Gestaltung sozioökonomischer Strukturen und Prozesse, theoretische Begründungen),
- Öffentliche Verwaltung in der geschichtlichen Entwicklung (Verfassungsentstehung und -wandel, Verwaltung und Verwaltungsreformen unter wechselnden Staats- und Regierungssystemen, Entwicklung des Föderalismus, Krisenbewältigung).

Zum Schwerpunkt B gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1983: 117, 215, 223, 321, 401, 411–414, 504, 512, 517, 518, 521.

Schwerpunkt C: Planung und Entscheidung

- Moderne Planungs- und Entscheidungspraxis, auch im internationalen Vergleich,
- Planungs- und Entscheidungstheorie (Rationalitätskriterien, Planungsmethoden, Planungsarten; deskriptive Betrachtung des Entscheidungsverhaltens in Institutionen),
- Informationsgrundlagen für Planung und Entscheidung (Methoden der Informationserfassung, insbesondere Statistik, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen einschl. Nutzen-Kosten-Analysen; Methoden der Informationsauswertung),
- EDV im Planungs- und Entscheidungsprozeß (Datenbanken und Informationssysteme, Automation in der öffentlichen Verwaltung),
- Durchsetzbarkeit von Planung und Entscheidung,
- Planungsrecht, Kontrolle des Verwaltungshandelns, Rechtsschutzfragen.

Zum Schwerpunkt C gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1983: 111–113, 116, 118, 211–215, 217, 221, 222, 313, 315, 502, 504, 506–508, 510, 512, 513, 516–519.

Schwerpunkt D: Organisation und Personal

- Theoretische Grundfragen organisierter sozialer Systeme,
- Kenntnisse empirischer Forschungsergebnisse über die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Organisation, Verwaltungsaufgabe und Verwaltungsraum,
- Kenntnisse über menschliches Verhalten in sozialen Organisationen (praktisch-philosophische Fragestellungen, Organisationspsychologie) sowie deren praktische Umsetzung (Führungskonzepte für die öffentliche Verwaltung, Personalentwicklung),
- Organisatorische Sonderbedingungen der öffentlichen Verwaltung und deren organisationswissenschaftliche Erfassung und Verarbeitung,
- Rechtliche Bedingungen für Organisation und Personal in der öffentlichen Verwaltung (Kommunalrecht, öffentliches Dienstrecht, auch im internationalen Vergleich; internationales und supranationales Organisationsrecht), auch in historischer Sicht.

Zum Schwerpunkt D gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1983: 111, 112, 216, 315, 411, 501, 503, 507–509, 513, 519.

Schwerpunkt E: Verwaltung und Wirtschaft

- Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung,
- Öffentliche Unternehmen,
- Makroökonomik (Kreislaufanalyse, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Projektionen und Prognosen),
- Grundzüge der Wirtschaftspolitik (Wirtschaftsordnung, Ziele und Instrumente, Geld- und Währungspolitik),
- Allgemeine und spezielle Finanzpolitik,
- Finanzverfassung, Finanzordnung und Steuersystem (einschließlich Kommunalfinanzen, Finanzausgleich und Staatsverschuldung),
- Rechtsfragen der wirtschaftlichen Staatstätigkeit (Haushaltsrecht, Steuerrecht u. a.).

Zum Schwerpunkt E gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1983: 111, 112, 202, 223, 301, 302, 311–315, 321, 322, 323, 412, 421, 502, 503, 506, 510, 515.

Schwerpunkt F: Arbeit und soziale Sicherung

- Grundfragen des Arbeitsmarktes (Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarkts, Beobachtung des Arbeitsmarkts; Ziele und Instrumente der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der Beratungs- und Informationsaufgaben),
- Beziehungen zwischen Beschäftigungs- und Bildungssystem,
- Systeme der sozialen Sicherung (Überblick, Sozialbudget, ausgewählte Leistungsarten),
- Grundzüge des Arbeitsrechts,
- Grundzüge des Sozialrechts.

Zum Schwerpunkt F gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1983: 102, 311, 323, 412, 511.

ERGÄNZUNGSBEREICH

- Sprachkurse (Englisch, Französisch)
- Rhetorik
- Konferenz- und Verhandlungstechnik
- Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Ergänzungsbereich gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1983: 811–815, 821–824.

3. MINDESTLEISTUNGEN

Die ordentlichen Hörer im einsemestrigen Ergänzungsstudium belegen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachkurse) von zusammen mindestens 20 Wochenstunden. Für Referendare ist – unbeschadet weitergehender Auflagen der abordnenden Behörden – obligatorisch die Teilnahme an

a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,

b) einem der angekündigten Seminare.

Da die Teilnehmerzahl bei den Arbeitsgemeinschaften beschränkt werden muß, ist für die Wahl der Arbeitsgemeinschaften ein besonderes Verfahren eingeführt; näheres ergibt sich aus dem Merkblatt für ordentliche Hörer (vgl. S. 19).

Für das Semesterzeugnis haben Referendare zwei Leistungsnachweise („Scheine"), nämlich je einen Schein über die erfolgreiche Teilnahme an

a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,

b) einem Seminar,

am Ende des Semesters vorzulegen. Weitere Leistungsnachweise für die Teilnahme an Seminaren, Arbeitsgemeinschaften, Übungen, Kolloquien, Sprach- und Klausurkursen werden auf Antrag neben dem Semesterzeugnis erteilt. Für die Erteilung von Stationszeugnissen an Referendare einiger Länder gelten Sonderregelungen. Die Hochschule weist darauf hin, daß entsandte Hörer von ihren Heimatbehörden zum Besuch bestimmter Lehrveranstaltungen, insbesondere der Übungen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht eines Bundeslandes und zur Erbringung von Leistungsnachweisen bestimmter Art (Klausuren) verpflichtet werden können.

III. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUSTUDIUM

Vorsitzender des Ausschusses für das Aufbaustudium:
Professor Dr. rer. pol. Heinrich Reinermann (F: 106-325)

Referent für das Aufbau- und Ausländerstudium:
Akad. Oberrat Dr. rer. pol. Egon Riffel, Dipl.-Hdl., (F: 106-316)

Wissenschaftliche Tutorin (für die Betreuung der ausländischen Hörer):
Christine Effenberg, M. A. (F: 106-319)

Sekretariat für das Aufbaustudium:
Maria Schäfersküpper (F: 106-315)

Sekretariat für das Ausländerstudium:
Nicole Hocker (F: 106-322)

Das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium soll den Teilnehmern eine den Anforderungen und Bedürfnissen der modernen Verwaltung entsprechende Ergänzung und Vertiefung ihrer Ausbildung vermitteln. Wichtigstes Studienziel ist die praxisnahe und interdisziplinäre Vertiefung des bereits abgeschlossenen Fachstudiums. Dem trägt die seit dem Studienjahr 1979/80 gültige Studien- und Prüfungsordnung durch Ausrichtung des Studiums auf jeweils festzulegende Schwerpunkte noch mehr als in der Vergangenheit Rechnung.

Das Aufbaustudium wird schwerpunktbezogen durchgeführt und gliedert sich in den obligatorischen verwaltungswissenschaftlichen Bereich, den Kernbereich und den Ergänzungsbereich. Jeder Hörer kann die Schwerpunkte seines Kern- und seines Ergänzungsbereichs aus dem Angebot der Hochschule frei wählen. Dem Schwerpunkt des Kernbereichs soll auch das Verwaltungspraktikum zugeordnet werden. Als Inhalt des Ergänzungsbereichs kann ein weiterer Schwerpunkt, eine Kombination von Schwerpunkten oder – mit Genehmigung der Kommission für das Aufbaustudium – ein sonstiger Bereich aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden. Die gewählten Schwerpunkte gelten jeweils für das gesamte Studienjahr, ein Wechsel der Schwerpunkte innerhalb des Studienjahres ist nicht möglich.

Den im Studienjahr 1983/84 geltenden Schwerpunkten sind im Sommersemester 1983 folgende Lehrveranstaltungen zuzuordnen (Auswahl):

I. Personalverwaltung und Personalführung

- Grundfragen des Beamtenrechts (Merten)
- Leitung und Führung in der öffentlichen Verwaltung (Lepper)
- Arbeitsmarktpolitik (Stingl/Leikeb)
- Beamtentum im Wandel. Beamtenrecht, Besoldung und sozialer Status seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts (Morsey)
- Ausgaben, Personal und Aufgabenerfüllung der Bundesländer im Vergleich (Wagener)
- Praxis der Personalwirtschaft (Herbig)
- Wirtschaftlichkeitsbezogene Reorganisation der Verwaltung (Klages)

II. Organisation und Datenverarbeitung

- Datenverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung (Reinermann)
- Leitung und Führung in der öffentlichen Verwaltung (Lepper)
- Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (mit Programmierkurs BASIC) - Praktikum - Gruppe B (Reinermann)
- Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (mit Programmierkurs BASIC) Praktikum - Gruppe A (Matt)
- Ausgaben, Personal und Aufgabenerfüllung der Bundesländer im Vergleich (Wagener)
- Gestaltungselemente der Datenverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung (Dollenbacher)
- Der Kreis und seine Aufgaben (Dreibus)
- Öffentliches Sozial- und Gesundheitswesen (Jahn)
- Die Optimierung kommunaler Wirtschaftsförderung (Müller)
- Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption (Pappermann)
- Grundsatzfragen des Umweltrechts an Beispielen der nuklearen Entsorgung (Wagner)
- Wirtschaftlichkeitsbezogene Reorganisation der Verwaltung (Klages)
- Handlungsformen der Verwaltung (Eberle)
- Datenschutz in der Verwaltungspraxis (Eberle)
- Bauleitplanung und Umweltschutz (Porger)

III. Planung und Organisation

- Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung - Juristische und ökonomische Probleme (von Arnim/Lüder)
- Rechtsschutz gegen Planungen (Blümel)
- Gesetzgebung und Planung im liberalen und sozialen Rechtsstaat (Schreckenberger/König)
- Grundfragen des Baurechts (Ronellenfitsch)
- Datenverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung (Reinermann)
- Leitung und Führung in der öffentlichen Verwaltung (Lepper)
- Die Grünen in der „spät"-pluralistischen Gesellschaft (Böhret)
- Zukunftsperspektiven des Wohlfahrtsstaates (Klages)
- Bauleitplanung und Umweltschutz (Porger)
- Steuerung der Siedlungsentwicklung und des Landverbrauchs (Schmitz, G.)
- Wirtschaftlichkeitsbezogene Reorganisation der Verwaltung (Klages)
- Planung und Entscheidung in Wirtschaft und Verwaltung (Lüder)
- Ausgaben, Personal und Aufgabenerfüllung der Bundesländer im Vergleich (Wagener)
- Kommunale Sparstrategien (Banner)
- Der Kreis und seine Aufgaben (Dreibus)
- Öffentliches Sozial- und Gesundheitswesen (Jahn)
- Gebietskategorien der Raumordnung (Kroner)
- Konzeption von Infrastrukturmaßnahmen in Entwicklungsländern (von Massow)

- Die Optimierung kommunaler Wirtschaftsförderung (Müller)
- Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption (Pappermann)
- Stadtsanierung in Planung und Durchführung (Schröder)
- Grundsatzfragen des Umweltrechts an Beispielen der nuklearen Entsorgung (Wagner)
- Handlungsformen der Verwaltung (Eberle)
- Instrumente der Landesplanung und ihre Wirkungsweisen (Eberle)
- Wirtschaftlichkeitsbezogene Reorganisation der Verwaltung (Klages)

IV. Haushalt und Finanzen

- Probleme der öffentlichen Finanzwirtschaft (von Arnim)
- Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung - Juristische und ökonomische Probleme (von Arnim/Lüder)
- Grundlagen der Außenwirtschaftspolitik (Picht)
- Probleme der Wirtschaftspolitik (Duwendag)
- Staatsverschuldung und Finanzpolitik (Duwendag)
- Das deutsche Steuersystem - Grundlagen und Probleme einer Reform (Littmann)
- Grundsätzliche und aktuelle Fragen der Kommunalfinanzen (Littmann)
- Die Geld- und Währungspolitik der Deutschen Bundesbank (Duppré)
- Zukunftsperspektiven des Wohlfahrtsstaates (Klages)
- Ausgaben, Personal und Aufgabenerfüllung der Bundesländer im Vergleich (Wagener)
- Einführung in das Haushaltsrecht (Lepper)
- Kommunale Sparstrategien (Banner)
- Öffentliches Sozial- und Gesundheitswesen (Jahn)
- Die Optimierung kommunaler Wirtschaftsförderung (Müller)
- Stadtsanierung in Planung und Durchführung (Schröder)
- Praxis der Aufstellung eines Haushaltsplans (N. N.)
- Wirtschaftlichkeitsbezogene Reorganisation der Verwaltung (Klages)

V. Entwicklungsländer - Internationale Beziehungen und Verwaltung

- Institutionen, Konzeptionen und Strategien der Entwicklungspolitik (Illy)
- Theorien der Entwicklung und Unterentwicklung: ökonomische, soziale und politisch-administrative Aspekte (Illy/Picht)
- Grundlagen der Geld- und Außenwirtschaftspolitik (Picht)
- Probleme der Wirtschaftspolitik (Duwendag)
- Konzeption von Infrastrukturmaßnahmen in Entwicklungsländern (von Massow)
- Grundzüge des Europarechts (Stein)
- Völkerrechtliches Fremdenrecht und internationaler Menschenrechtsschutz (Stein)

Für die individuelle Ausgestaltung des Studienprogramms und die allgemeinen sowie schwerpunktspezifischen Anforderungen empfiehlt sich die Inanspruchnahme der Studienberatung.

Die Hörer im ersten Semester des Aufbaustudiums belegen mindestens 15 Wochenstunden. Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft und an einem Seminar. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch einen „Schein" nachzuweisen. Zum Pflichtprogramm gehört auch die „Einführung in die Verwaltungswissenschaft". Die Einführungen in das öffentliche Recht, in die Wirtschafts- und in die Sozialwissenschaften werden empfohlen. Entsprechende Grundkenntnisse werden in der Prüfung vorausgesetzt.

Im zweiten Studiensemester belegen die Hörer ebenfalls mindestens 15 Wochenstunden. Es sind wiederum zwei Leistungsnachweise aus einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft und aus einem Seminar zu erbringen. Die gewählten Schwerpunkte werden beibehalten. Im verwaltungswissenschaftlichen Bereich ist eine weiterführende Lehrveranstaltung zu besuchen.

Die Monate September/Oktober sind für das Verwaltungspraktikum vorgesehen. Hörer, die bisher keine oder nur kurzfristige Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt haben, sind zur Teilnahme am Verwaltungspraktikum verpflichtet. Das Praktikum soll mit dem Schwerpunkt des Kernbereichs in Verbindung stehen und an die Thematik der Lehrveranstaltungen anknüpfen. Die Hochschule ist bemüht, Praktikantenplätze bei geeigneten Behörden zu vermitteln. Wünsche der Hörer werden dabei nach Möglichkeit berücksichtigt. Hörer, die kein Verwaltungspraktikum ablegen, haben in diesem Zeitraum an einer Verwaltungsarbeitsgemeinschaft an der Hochschule teilzunehmen. Die Einzelheiten werden durch Anschlag bekanntgegeben.

Seit 1. Mai 1982 bietet die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer zusammen mit der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung/Zentralstelle für Öffentliche Verwaltung (DSE/ZÖV), Berlin, für zunächst vier Jahre ein „Verwaltungswissenschaftliches Studienprogramm" für Lehrkräfte an Verwaltungsschulen und -instituten aus Entwicklungsländern im Rahmen des Aufbaustudiums an. Der erste Ausbildungsabschnitt dient der Vertiefung der deutschen Sprachkenntnisse, verbunden mit einer Einführung in die Landeskunde, die Grundzüge der öffentlichen Verwaltung der Bundesrepublik Deutschland sowie in die Grundlagen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Im Wintersemester 1982/83 absolvierten die Teilnehmer - im ersten Jahrgang 12 jüngere Verwaltungsbeamte mit Hochschulabschluß aus Süd- und Südostasien - an der Hochschule Speyer ein zum Verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudium hinführendes Vorsemester. Dieses Vorsemester dient der allgemeinen Orientierung der Einführung in die Deutsche und Internationale Verwaltung sowie der weiteren Festigung der deutschen Sprachkenntnisse, insbesondere auch der fachsprachlichen Terminologie. In den Monaten Februar bis einschließlich April 1983 absolviert diese Gruppe eine Projektarbeitsphase unter fachlicher Anleitung.

Nach erfolgreichem Abschluß des Vorsemesters beginnt im Anschluß an die Projektarbeitsphase das erste Studiensemester des verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudiums. Abgesehen davon, daß die Teilnehmer an dem Verwaltungswissenschaftlichen Studienprogramm im Regelfalle den Ergänzungsbereich „Entwicklungsländer - Internationale Beziehungen und Verwaltung" wählen sollen und das Programm der Hochschule die besonderen Belange der ausländischen Hörer angemessen berücksichtigen wird, geht das Verwaltungswissenschaftliche Studienprogramm nunmehr in das Aufbaustudium über.

IV. DOKTORANDENSTUDIUM

Entsprechend der interdisziplinären Aufgabenstellung der Hochschule Speyer setzt die Promotion neben einer eigenständigen wissenschaftlichen Leistung in Form der Dissertation ein mindestens zweisemestriges Studium der Verwal-

tungswissenschaften voraus. Die inhaltliche Gestaltung richtet sich nach der Thematik der Dissertation, den Empfehlungen des betreuenden Professors und den Fächern der mündlichen Prüfung. Doktoranden sind zur Teilnahme am Doktoranden-Kolloquium verpflichtet und müssen mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung zwei mindestens „gut" bewertete Seminarscheine vorlegen.

V. LEHRVERANSTALTUNGEN

1. Stoffgruppe: RECHTSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

101. Kommunalrecht
2 Std., Di 14.00–15.30, HS 1
Schwerpunkt A — Blümel

102. Grundzüge des Sozialrechts und der Sozialpolitik
2 Std., Do 14.00–15.30, HS 5
Schwerpunkt F — Merten

103. Institutionen des Allgemeinen Verwaltungsrechts
4 Std., Mi 10.15–11.45 und
Do 10.15–11.45, Audi Max
Schwerpunkt A — Quaritsch

104. Verwaltungsprozeßrecht in der höchstrichterlichen Rechtsprechung
2 Std., Do 16.15–17.45, HS 1
Schwerpunkt A — Bickel

105. Grundzüge des Europarechts
2 Std., Di 15.30–17.00, HS 1
Schwerpunkt A
Aufbau-St. V — Stein

106. Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen
3 Std., Mo 14.45–17.00, HS 2
Einführungsbereich I — Kirchhof

Seminare

111. Probleme der öffentlichen Finanzwirtschaft
3 Std., Di 17.45–20.00, HS 2
Schwerpunkte A, C, D, E
Aufbau-St. IV — von Arnim

112. Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung – Juristische und ökonomische Probleme –
3 Std., Di 14.45–17.00, HS 2
Schwerpunkte A, C, D, E
Aufbau-St. III/IV — von Arnim/Lüder

113. Rechtsschutz gegen Planungen
3 Std., Di 17.00–19.15, HS 5
Schwerpunkt C; Aufbau-St. III — Blümel

114. Grundfragen des Beamtenrechts
3 Std., Do 10.15–12.30, HS 5
Schwerpunkt A; Aufbau-St. I — Merten

115. Probleme des Rechtsstaats
3 Std., Mo 8.45–11.00, HS 5
Schwerpunkt A — Merten

116. Gesetzgebung und Planung im liberalen und sozialen Rechtsstaat
3 Std., Fr 16.15–18.30, HS 2
Schwerpunkte A, C
Aufbau-St. III — Schreckenberger/König

117. Rechtsschutz und kommunale Selbstverwaltung aus der Sicht der verwaltungsgerichtlichen Praxis
2 Std., Do 14.00–15.30, HS 1
Schwerpunkte A, B — Bickel

118. Grundfragen des Baurechts
3 Std., Di 17.00–19.15, SemR I
Schwerpunkt A, C
Aufbau-St. III — Ronellenfitsch

119. Völkerrechtliches Fremdenrecht und internationaler Menschenrechtsschutz
3 Std., Di 17.00–19.15, HS 1
Schwerpunkt A
Aufbau-St. V — Stein

Kolloquien/Übungen

121. Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
2 Std., Do 11.45–13.15, HS 4
Schwerpunkt A — Böhmer

122. Aktuelle Probleme des Polizeirechts
2 Std., Do 18.30–21.30 und
Fr 8.00–11.00, HS 6
Schwerpunkt A — Broß

123. Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Baden-Württemberg
3 Std., Fr 8.00–12.30, 14-tgl., HS 4/Clubr. 1
Schwerpunkt A — Frank/Kretz

124. Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Bayern
3 Std., Fr 10.15–13.15, HS 2
Schwerpunkt A — Fuckerer

125. Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Hessen
3 Std., Fr 10.15–12.30, SemR I/II
Schwerpunkt A — Molitor/Emrich

126. Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare und Studenten aus Niedersachsen
3 Std., Fr 8.00–12.30, Clubr. 3
Schwerpunkt A — Agena

127. Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Nordrhein-Westfalen
3 Std., Fr 8.45–11.45 und 14.00–17.00, HS 1/HS 3
Schwerpunkt A — R. Becker/Stadermann/Husmann

128. Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Rheinland-Pfalz
3 Std., Mi 13.45–15.15 und 15.15–16.45, HS 4
Schwerpunkt A — Michel/Drewitz

129. Übung im Justizrecht
3 Std., Mi 14.00–16.15, HS 2
Schwerpunkt A — Schott

2. Stoffgruppe: VERWALTUNGSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

201. Einführung in die Verwaltungswissenschaft
3 Std., Mi 8.00–10.15, HS 1
Einführungsbereich II — Wagener

202. Einführung in das Haushaltsrecht
2 Std., Do 18.30–20.00, HS 1
Schwerpunkt E
Aufbau-St. IV — Lepper

Seminare

211. Gesetzgebung und Planung im liberalen und sozialen Rechtsstaat
3 Std., Fr 16.15–18.30, HS 2
Schwerpunkte A, C
Aufbau-St. III — König/Schrekkenberger

212. Datenverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung
2 Std., Di 8.00–9.30, HS 4
Schwerpunkt C
Aufbau-St. II/III — Reinermann

213. Institutionen, Konzeptionen und Strategien der Entwicklungspolitik
3 Std., Di 8.45–11.00, HS 3
Schwerpunkt C
Aufbau-St. V — Illy

214. Handlungsformen der Verwaltung
3 Std., Mo 17.45–20.00, HS 5
Schwerpunkte B, C
Aufbau-St. II/III — Eberle

215. Instrumente der Landesplanung und ihre Wirkungsweisen
2 Std., Di 13.30–15.00, HS 5
Schwerpunkte B, C
Aufbau-St. III — Eberle

216. Leitung und Führung in der öffentlichen Verwaltung
2 Std., Fr 8.45–10.15, HS 2
Schwerpunkt D
Aufbau-St. I/II/III — Lepper

217. Öffentliche Verwaltung in den USA und in der Bundesrepublik
3 Std., Mi 14.00–16.15, HS 5
Schwerpunkt C — Gunlicks

Kolloquien/Übungen

221. Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (mit Programmierkurs BASIC)
Praktikum – Gruppe B
3 Std., Mi 16.15–18.30, HS 5
Schwerpunkt C
Aufbau-St. II — Reinermann

222. Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (mit Programmierkurs BASIC)
Praktikum – Gruppe A
3 Std., Mi 16.15–18.30, HS 2
Schwerpunkt C
Aufbau-St. II — Matt

223. Theorien der Entwicklung und Unterentwicklung: ökonomische, soziale und politisch-administrative Aspekte
3 Std., Mo 17.00–19.15, HS 2
Schwerpunkte B, E
Aufbau-St. V — Illy/Picht

Vorlesungen

301. Grundlagen der Geld- und Außenwirtschaftspolitik
Einführungsbereich III
2 Std., Mi 11.45–13.15, HS 2
Schwerpunkt E
Aufbau-St. IV/V — Picht

302. Arbeitsmarktpolitik
2 Std., Do 8.30–12.00, HS 3
Termine s. Anschlag
Schwerpunkt E
Aufbau-St. I — Stingl/Leikeb

Seminare

311. Probleme der Wirtschaftspolitik
3 Std., Mi 14.15–16.30, HS 3
Schwerpunkte E, F
Aufbau-St. IV/V — Duwendag

312. Staatsverschuldung und Finanzpolitik
3 Std., Mi 17.00–19.15, HS 3
Schwerpunkt E
Aufbau-St. IV — Duwendag

313. Das deutsche Steuersystem
– Grundlagen und Probleme einer Reform –
3 Std., Mi 8.00–10.15, HS 6
Schwerpunkte C, E
Aufbau-St. IV — Littmann

314. Grundsätzliche und aktuelle Fragen der Kommunalfinanzen
3 Std., Do 8.00–10.15, HS 6
Schwerpunkt E; Aufbau-St. IV — Littmann

315. Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung – Juristische und ökonomische Probleme
3 Std., Di 14.45–17.00, HS 2
Schwerpunkte A, C, D, E
Aufbau-St. III/IV — Lüder/von Arnim

JEDER KANN ES SCHAFFEN. MIT DER ZEIT UND MIT DEM BHW.

Das eigene Heim – wer davon träumt, der sollte jetzt etwas dafür tun: Bausparen.

Bausparen ist fast die einzige Möglichkeit, an günstiges Baugeld zu kommen.

Bausparen ist die am höchsten vom Staat geförderte Sparform.

Bausparen beim BHW ist jetzt noch attraktiver: zum Beispiel durch 4% Guthabenzinsen im BHW-Vermögensbildungs-Tarif.

Sprechen Sie deshalb gleich mit Ihrem BHW-Berater, oder rufen Sie ihn an. Das BHW steht in jedem örtlichen Telefonbuch.

BHW
Bausparkasse
für den öffentlichen Dienst.

Und für alle, die nicht im öffentlichen Dienst arbeiten, gibt es jetzt die AHW-Bausparkasse, eine Schwestergesellschaft des BHW.

Beratungsstelle: 6700 Ludwigshafen (Rhein), Theaterplatz 6
Fernruf (0621) 515053

Ausführlich
informiert Sie erst
der tägliche Blick
in Ihre Zeitung

Die Tageszeitung
für die
Pfalz

Kolloquien/Übungen

321. Theorien der Entwicklung und Unterentwicklung: ökonomische, soziale und politisch-administrative Aspekte
3 Std., Mo 17.00–19.15, HS 2
Schwerpunkte B, E
Aufbau-St. V — Picht/Illy

322. Die Geld- und Währungspolitik der Deutschen Bundesbank
2 Std., Di 14.00–15.30, HS 4
Schwerpunkt E; Aufbau-St. IV — Dupprė

323. Mikro- und makroökonomische Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Tatbestände
1 Std., Mi 8.00–11.00, HS 3
Schwerpunkte E, F — Nick

4. Stoffgruppe: SOZIALWISSENSCHAFTEN, GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

401. Politikwissenschaftliche Analysen und Theorien
2 Std., Di 8.45–10.15, HS 5
Schwerpunkt B
Einführungsbereich IV — Böhret

Seminare

411. Die Grünen in der „spät"-pluralistischen Gesellschaft
2 Std., Di 18.30–20.00, HS 6
Schwerpunkte B, D
Aufbau-St. III — Böhret

412. Zukunftsperspektiven des Wohlfahrtsstaates
3 Std., Mi 10.15–12.30, HS 6
Schwerpunkte B, E, F
Aufbau-St. III/IV — Klages

413. Beamtentum im Wandel. Beamtenrecht, Besoldung und sozialer Status seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts
3 Std., Do 8.00–10.15, HS 5
Schwerpunkt B
Aufbau-St. I — Morsey

414. Die Entstehung der Kanzlerdemokratie (1949–1953)
2 Std., Mo 8.30–10.00, HS 4
Schwerpunkt B
Morsey

Kolloquien/Übungen

421. Qualifikation und Arbeitsmarkt
2 Std., Fr 10.15–13.145, HS 5
Schwerpunkt E
Bisping/Kieper

5. PROJEKTBEZOGENE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

501. Wirtschaftlichkeitsbezogene Reorganisation der Verwaltung (mit empirischer Feldarbeit)
3 Std., Di 11.00–13.15, HS 3
Schwerpunkt D
Aufbau-St. I/II/III/IV
Klages

502. Planung und Entscheidung in Wirtschaft und Verwaltung (Planspiele)
3 Std., Di 10.15–12.30, HS 6
Schwerpunkte C, E
Aufbau-St. III
Lüder

503. Ausgaben, Personal und Aufgabenerfüllung der Bundesländer im Vergleich
3 Std., Di 10.15–12.30, HS 2
Schwerpunkte D, E
Aufbau-St. I/II/III/IV
Wagener

504. Datenschutz in der Verwaltungspraxis
3 Std., Di 8.45–11.00, HS 1
Schwerpunkte B, C
Aufbau-St. II
Eberle

505. Entstehung eines Gesetzes über die Rechtsstellung der Abgeordneten
3 Std., Fr 14.45–17.00, HS 4
Schwerpunkt A
Zeh

506. Kommunale Sparstrategien
3 Std., Fr 14.00–16.15, SemR II
Schwerpunkte C, E
Aufbau-St. IV/III
Banner

507. Gestaltungselemente der Datenverarbeitung in der öffentlichen Verwaltung
3 Std., Di 10.15–12.30, SemR II
Schwerpunkte C, D
Aufbau-St. II
Dollenbacher

508. Der Kreis und seine Aufgaben. Erarbeitung von Abgrenzungskriterien und Untersuchung konkreter Funktionen
3 Std., Di 11.00–13.15, HS 4
Schwerpunkte C, D
Aufbau-St. II/III
Dreibus

509. Praxis der Personalwirtschaft im öffentlichen Dienst
3 Std., Fr 14.30–16.45, HS 5
Schwerpunkt D
Aufbau-St. I
Herbig

510. Praxis der Aufstellung eines Haushaltsplans
3 Std., Fr 14.00–16.15, HS 6
Schwerpunkte C, E
Aufbau-St. IV
N.N.

511. Öffentliches Sozial- und Gesundheitswesen
3 Std., Do 9.30–11.45, HS 4
Schwerpunkt F
Aufbau-St. II/III/IV
Jahn

512. Gebietskategorien der Raumordnung
3 Std., Mo 14.00–16.15, HS 4
Schwerpunkte B, C
Aufbau-St. III
Kroner

513. Konzeption von Infrastrukturmaßnahmen in Entwicklungsländern
3 Std., Mo 10.15–12.30, HS 4
Schwerpunkte C, D
Aufbau-St. III/V
von Massow

514. Entwurf einer Verwaltungsprozeßordnung
3 Std., Do 14.00–16.15, HS 2
Schwerpunkt A
Meyer

515. Die Optimierung kommunaler Wirtschaftsförderung
3 Std., Di 10.15–12.30, HS 5
Schwerpunkt E
Aufbau-St. II/III/IV
Müller

516. Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption
3 Std., Di 17.00-19.15, HS 3
Schwerpunkte A, C
Aufbau-St. II, III — Pappermann

517. Bauleitplanung und Umweltschutz
3 Std., Do 17.45-20.00, HS 4
Schwerpunkte B, C
Aufbau-St. II/III — Porger

518. Steuerung der Siedlungsentwicklung und des Landverbrauchs
3 Std., Di 8.00-10.15, SemR I
Schwerpunkte B, C
Aufbau-St. III — G. Schmitz

519. Stadtsanierung in Planung und Durchführung - dargestellt am Beispiel der Stadt Bingen
3 Std., Mo 10.15-12.30, HS 3
Schwerpunkte C, D
Aufbau-St. III/IV — Schröder

520. Reform des verfassungsgerichtlichen Verfahrens
3 Std., Mo 17.00-19.15, SemR I
Schwerpunkt A — Storost

521. Grundsatzfragen des Umweltrechts an Beispielen der nuklearen Entsorgung
3 Std., Fr 14.00-16.15, SemR I
Schwerpunkte A, B
Aufbau-St. II/III — Wagner

Arbeitsgemeinschaften insbesondere für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit

522. Fragen der Rehabilitation
1 Std., Mo 10.15-12.30, HS 2 — Hoiczyk

523. Datenverarbeitung in der Bundesanstalt
1 Std., Di 10.15-13.15, SemR I — Möntmann

524. Ausgewählte Fragen der Arbeitsmarktpolitik
4 Std., Di 8.00-10.15, HS 2 und
Di 17.00-19.15, SemR II — Stöhr

6. AUFBAUSTUDIUM

601. Verwaltungswissenschaftliche Problemlösungen und Grundfragen der Verwaltungspolitik
Einführungsveranstaltung (Block) nur für Hörer im Aufbaustudium
Mi 4. Mai nachm./abends HS 1
Do 5. Mai abends nach Ankündigung
Fr 6. Mai nachm./abends nach Ankündigung
Sa 7. Mai ganztägig nach Ankündigung — Böhret

602. Kolloquium für Hörer im Aufbaustudium
2 Std., Mo 20.00-21.30, 14-tgl., HS 2 — Reinermann/Riffel

7. INTERDISZIPLINÄRE SONDERVERANSTALTUNGEN

701. Doktoranden-Kolloquium
2 Std., (nach besonderer Ankündigung) — Quaritsch/von Arnim

702. Forschungs-Kolloquium (privatissime)
Mi ab 20.00 h, Senatsraum — von Arnim, Koordinator, Böhret, Duwendag, Illy, Klages, Littmann, Reinermann, Wagener

703. Vortragsreihe:
Kultur, Entwicklung und Verwaltung in Süd- und Südostasien
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Hans Illy
Di 19.15-20.45, HS 1

10. Mai 1983:
Grundlinien der politischen Entwicklung in Südasien seit dem zweiten Weltkrieg
Prof. Dr. Dietmar Rothermund, Südasien-Institut, Universität Heidelberg

17. Mai 1983:
Aspekte der regionalen ökonomischen Integration in Süd- und Südostasien
Dr. Norbert Wagner, Südasien-Institut, Universität Heidelberg

31. Mai 1983:
Das Erziehungs- und Ausbildungssystem: Motor oder Hindernis der Entwicklung in Süd- und Südostasien?
Prof. Dr. Dr. Patrick V. Dias, Universität Frankfurt/M.

7. Juni 1983:
Industrielle Logik und hinduistische Kultur
Clemens Jürgenmeyer M. A., Arnold-Bergstraesser-Institut, Freiburg i. Br.

14. Juni 1983:
Die Sikhs als dynamisierendes und destabilisierendes Element in Indien
Christine Effenberg M. A., Speyer

21. Juni 1983:
Bangladesch: Ländliche Gesellschaft und Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung von „Basic Democracy" und „Rural Self-Government"
Prof. Dr. Khosrow Saidi

28. Juni 1983:
Motivationsstrategien für die ländliche Entwicklung (insbes. Thailand und Indonesien)
Dr. Michael Fremerey

5. Juli 1983:
Kultur und Entwicklung: Thailand
Prof. Dr. Ernst E. Boesch, Sozialpsychologische Forschungsstelle für Entwicklungsplanung, Universität Saarbrücken

12. Juli 1983:
Kolonialgeschichte, Stadtentwicklung und -verwaltung in Süd- und Südostasien
Dr. Jakob Rösel, Soziologisches Institut der Universität Freiburg i. Br.

19. Juli 1983:
Politisches System und Kommunalreform: Der Fall Metro Manila
Dr. Jürgen Rüland, Arnold-Bergstraesser-Institut, Freiburg i. Br.

26. Juli 1983:
Die Administration des „informellen Sektors": Straßenhändler in Südostasien, insbes. in Manila
Prof. Dr. Hans F. Illy, Speyer

704. Vortragsreihe (mit Diskussion)
des Kernforschungszentrums Karlsruhe und der Hochschule Speyer
Technik und Recht, Technik und Politik
Wissenschaftliche Leitung:
Stellv. Vorsitzender des Vorstands des KfK Dr. Hellmut Wagner, Prof. Dr. Willi Blümel

6. Juni 1983:
Technik und Recht
Prof. Dr. Rupert Scholz, Universität München, Justizsenator in Berlin

27. Juni 1983:
Wissenschaftlich-technischer Sachverstand und politische Entscheidungen
Prof. Dr. Wolf Häfele, Vorsitzender des Vorstands der Kernforschungsanstalt Jülich GmbH

Die Vorträge beginnen um 20.00 Uhr im Auditorium Maximum

8. ERGÄNZUNGSBEREICH - SPRACHEN

Übungen

811. Psychologie der Kommunikation - Theorie und praktische Anwendung
2 Std., Mo 17.00-20.00, HS 3 — Raabe

812. Rhetorische Kommunikation
2 Std., Mi 8.00-11.00, 14-tgl., HS 5 — Lotzmann

813. Gestaltung von Konferenzen
2 Std., Do 19.15-20.45, HS 5 — Piwernetz

814. Übung zur Rhetorik für angehende Führungskräfte
2 Std., Fr 8.45-10.15, HS 5 — Piwernetz

815. Deutsche Landeskunde und Verwaltungssprache für Ausländer
3 Std., Do 14.30-16.45, SemR I — Schmitz, H.-J.

Sprachen

821. Deutsch für Ausländer
3 Std., Mi 17.00-19.15, SemR I — Bohrer

822. Englisch im Bereich von Staat, Verwaltung und Wirtschaft
2 Std., Do 14.00-15.30, HS 3 — Renzing

823. Übersetzungsübung zur englischen Rechts- und Verwaltungssprache
2 Std., Do 15.30-17.00, HS 3 — Renzing

824. Französische Konversation
(Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)
2 Std., Mi 14.00-15.30, SemR II — Le Diffon

D. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNG

Ausschuß für die Fortbildung:

Vorsitzender: Professor Dr. Hans Herbert von Arnim (F: 106-343)

Referent: Akad. Oberrat Dr. rer. soc.
Hansrainer Bosbach, Dipl.-Psych. (F: 106-263)

Sekretariat: Helga Heier (F: 106-261)

Fortbildungs-und Tagungssekretariat:

Herbert Liebel (F: 106-225)

Lioba Diehl (F: 106-226)

Leonie Setzer (F: 106-226)

I. BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG DER ANGEHÖRIGEN DES HÖHEREN DIENSTES

1. Fortbildungsseminare

a) Zielgruppen, Kurse, Dozenten und Teilnehmer

Die Seminare zur berufsbegleitenden Fortbildung sind vor allem für Angehörige des höheren Verwaltungsdienstes der Länder und Gebietskörperschaften gedacht. Die räumliche und personelle Kapazität der Hochschule läßt die Ausrichtung von maximal 12 Kursen und Sonderseminaren mit ca. 300 Teilnehmern im Frühjahr (Februar–April) und im Herbst (September–Oktober) zu.

Allgemeines Lehrziel ist die Vermittlung von fach- und funktionsübergreifenden Kenntnissen und Fähigkeiten, wie sie von Verwaltungsgeneralisten und jetzigen oder zukünftigen Führungskräften der Verwaltung benötigt werden. Die Teilnehmer erhalten vor Kursbeginn ein Programm und einführende Vorinformationen, weitere Unterlagen werden während der Kurse ausgegeben. Die Kurse werden von Professoren der Hochschule Speyer geleitet. Als Referenten wirken neben den Lehrkräften der Hochschule auch auswärtige Hochschullehrer und Sachkenner aus der Verwaltungspraxis mit. Der Lehrstoff wird in der Regel durch Vorträge, auch Dialogvorträge mit zwei Dozenten (z. B. Wissenschaftler und Praktiker), sowie in mitarbeitsintensiven Lernformen (Diskussion, Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollenspiele) vermittelt. Zum Selbststudium kann die Bibliothek der Hochschule benutzt werden. Die Teilnehmer werden im Wohnheim untergebracht und in der Taberna verpflegt.

Für Angehörige des höheren Dienstes mit kürzerer Berufserfahrung werden „Eingangsseminare" angeboten, für Angehörige des höheren Dienstes mit längerer Berufserfahrung „Führungsseminare". Beide Seminartypen sind untergliedert in mehrere einwöchige Kurse in halbjährlicher Folge. Grundsätzlich werden die Teilnehmer nach Ausschreibung des Seminars durch die Hochschule von ihrer Anstellungs- bzw. Beschäftigungsbehörde – bei Angehörigen der Länderverwaltungen über die Fortbildungsreferate der Innenministerien bzw. der Personalämter – angemeldet und entsandt. Anmeldungen sind nur für ein vollständiges Seminar, nicht für einzelne Kurse möglich. Die Hochschule empfiehlt den Besuch der Kurse in der angegebenen Reihenfolge. Ausnahmsweise kann ein ausgelassener Kurs im nächsten Seminar nachgeholt werden.

b) Speyerer Eingangsseminare

Seminare für Angehörige des höheren Dienstes der Eingangsstufen finden seit März 1971 statt. Ihre laufend verbesserte Konzeption und Durchführung trägt der besonderen beruflichen Situation der Probebeamten Rechnung. Die Eingangsseminare vermitteln den Teilnehmern vornehmlich solche Grundkenntnisse und Fertigkeiten, die in enger Beziehung zu den beruflichen Bedürfnissen stehen, aber in Studium und Vorbereitungsdienst nicht erworben werden können. Die Gestaltung der Kurse erfordert gleichzeitig ein hohes Maß an aktiver Mitarbeit der Teilnehmer. Auf diese Weise wird in den Speyerer Eingangsseminaren eine intensive Fortbildung erreicht.

Die Speyerer Eingangsseminare umfassen drei Kurse:

Kurs I: Methoden der Problemlösung

Kooperative Arbeitstechniken
Zur Logik von Problemlösungsprozessen
Planungstechniken und einfachere Entscheidungshilfen
Haushalts- und Finanzplanung
Taktiklehre: „Implementierung" von Problemlösungshilfen
Konferenz- und Verhandlungstechnik als Problemlösungshilfe

Kurs II: Organisation und Personal

Probleme der Führung in der öffentlichen Verwaltung
Organisationsanalyse und Organisationsänderung
Personalplanung und Mitarbeiterführung
Probleme der Informationsverarbeitung und des Datenschutzes
Organisationspsychologische Aspekte, einschließlich
Motivation und Kommunikation

Kurs III: Die Verwaltung und ihre Umwelt

Die Verwaltung in der pluralistischen Industriegesellschaft
Verarbeitung politischer und gesellschaftlicher Einflüsse auf das
Verwaltungshandeln einschließlich ihrer
sozialpsychologischen Dimension
Öffentlichkeitsarbeit und Bürgernähe
Probleme der sozialen Akzeptanz von
Normen und administrativen Regelungen

c) Führungsseminare

Die Führungsseminare sind für Angehörige des höheren Dienstes der mittleren Führungsebene (Oberregierungsrat, Regierungsdirektor, Ministerialrat) bestimmt. Im März 1972 in das Fortbildungsprogramm der Hochschule Speyer aufgenommen, haben sich die Führungsseminare auf Grund der starken Nachfrage zum Schwerpunkt der Fortbildungsveranstaltungen entwickelt.

Im Hinblick auf die bereits ausgeübten oder zu übernehmenden Funktionen des hier angesprochenen Teilnehmerkreises bezweckt das Programm der Führungsseminare den Neuerwerb von Führungswissen und die Anpassung des in der vorherigen Aus- und Fortbildung erworbenen Fachwissens an den aktuellen Stand der verwaltungswissenschaftlichen Erkenntnisse, wobei die mehrjährigen Berufserfahrungen der Teilnehmer dem Verlauf und den Ergebnissen des Unterrichts in besonderer Weise zugute kommen.

Die Hinweise zu den vier Kursthemen in der folgenden Übersicht dienen den Kursleitern als Anhaltspunkte bei der Erstellung der Kursprogramme:

Kurs I: Organisation und Management

Gesellschaftliche Grundlagen heutiger Verwaltungsorganisation
Grundkategorien organisationswissenschaftlicher Betrachtungsweisen
Organisation als soziales System
Rechtsformen der Verwaltungsorganisation
Organisation und Verwaltungsaufgaben
Organisation und verwalteter Raum
Organisation der Verwaltungstätigkeit
Rationalisierung der Organisation

Kurs II: Personalwirtschaft und Personalführung

Grundprobleme des öffentlichen Dienstes
Rechtsformen des öffentlichen Dienstes
Ausbildung und Fortbildung
Personalauswahl
Organisatorische Formen und technische Voraussetzungen der Personalplanung und des Personaleinsatzes
Personalentwicklung und Beförderung
Personalvertretung im öffentlichen Dienst
Spezielle Probleme der Personalführung
Sozialpsychologische Aspekte des Verhaltens in Verwaltungsorganisationen
Individuum und Organisation

Kurs III: Planung und Entscheidung

Grundprobleme administrativen Entscheidungshandelns
Entscheidungsprogramme und ihre Erstellung
Administrativer Entscheidungsprozeß
Moderne Hilfen der Planung, Entscheidung und Information
Entscheidungsvollzug
Kontrolle des Verwaltungshandelns
Empirie der öffentlichen Planung

Kurs IV: Finanzen und Wirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Perspektiven
Finanzverfassung und Finanzpolitik
Öffentliche Einnahmen
Öffentliche Ausgaben
Öffentlicher Haushalt
Staatswirtschaftliche Politiken
Finanzkontrolle und Effizienzkontrolle

d) Gesetzgebungsseminare

Die Gesetzgebungsseminare sind ein Schritt im Bemühen der Hochschule, ihre Fortbildung weiter zu differenzieren: Im Rahmen der wiederkehrenden Veranstaltungen sollen nicht nur Programme breiterer Themenstellung wie Eingangs- und Führungsseminare angeboten werden, sondern auch solche von speziellerer Thematik. – Die Gesetzgebungsseminare sind auf Angehörige des höheren

Dienstes ausgerichtet, die zwei bis vier Jahre Verwaltungserfahrung haben und denen Aufgaben aus dem Bereich der Erstellung und Vorabkontrolle von Gesetzentwürfen/Rechtsvorschriften übertragen worden sind bzw. werden sollen. Die Seminare haben einen multidisziplinären Ansatz und sind auf aktive Mitarbeit der Teilnehmer angelegt, sie dauern eine Woche.

2. Fortbildungskurse im Frühjahr 1983

Speyerer Gesetzgebungsseminar
28. 2.–4. 3. 1983
Leitung: Prof. Dr. Böhret

Verfassungsrechtliche Aspekte der Gesetzgebungslehre
Mängelanalyse und erste Folgerungen
Zweckbestimmung und sprachliche Abfassung
Erarbeitung eines Gesetzentwurfs I (Ziel- und Maßnahmenfindung)
Gesetzgebungslehre auf Bundesebene
Erarbeitung eines Gesetzentwurfs II (materielle und formelle Anforderungen, rechtstechnische Umsetzung)
Erarbeitung eines Gesetzentwurfs III
Verwaltungsförmigkeit (Probleme und Methoden)
Kostenanalysen
Personalaufwandsschätzung
Einführung in Methoden der Vorabkontrolle
Testmethode „Planspiel" (LBKG)
Auswertung (Planspiel)
Praxistest von Rechtsvorschriften
Auswertung (Praxistest)
Darstellung und Diskussion von „Prüflisten"

21. Führungsseminar, Kurs I „Organisation und Management"
21.–25. 3. 1983
Leitung: Prof. Dr. Reinermann, Prof. Dr. Wagener

Organisationsänderung in der öffentlichen Verwaltung
Grundfragen der Datenverarbeitung und des Datenschutzes im Bereich der Gerichtsbarkeit
Informationsmanagement – Verwaltungsaufgaben beim Einsatz der Ressource Information
Fallstudie zur Aufbauorganisation
Die Projektorganisation in der Verwaltung
Organisation und Management in der staatlichen Mittelinstanz
Aufbau der Verwaltung

19. Führungsseminar, Kurs III „Planung und Entscheidung"
18.–22. 4. 1983
Leitung: Prof. Dr. Blümel, Prof. Dr. Lüder

System der öffentlichen Planung. Planungsarten und Rechtsschutz
Planung und Umsetzung integrierter Verkehrskonzepte in großstädtischen Verdichtungsräumen
Moderne Planungstechniken als administrative Entscheidungshilfen
Der Entscheidungsablauf bei der Entstehung öffentlicher Aufgaben
Organisation, Prozeß und Vollzug von Planung am Beispiel des Ernährungs- und Agrarsektors
Mitwirkungsmöglichkeiten der Betroffenen und der Öffentlichkeit im Planungsverfahren
Möglichkeiten und Grenzen öffentlicher Planung
Entwicklungsplanung am Beispiel Niedersachsens

20. Führungsseminar, Kurs II „Personalwirtschaft und Personalführung"
25.-29. 4. 1983
Leitung: Prof. Dr. Klages, Prof. Dr. Morsey

Nichtfinanzielle Leistungsanreize
Personalpolitik in einem Wirtschaftsunternehmen
Beamten- und Personalpolitik vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik Deutschland
Dienstposten- und Personalbewertung
Aktuelle Probleme der Personalwirtschaft
Sozialpsychologie der Führung in Organisationen

3. Fortbildungskurse im Herbst 1983 (Vorschau)

21. Führungsseminar, Kurs II, „Personalwirtschaft und Personalführung"
5. 9.-9. 9. 1983
Leitung: Prof. Dr. Dr. König, Prof. Dr. Morsey

19. Führungsseminar, Kurs IV, „Finanzen und Wirtschaft"
19. 9.-23. 9. 1983
Leitung: Prof. Dr. von Arnim, Prof. Dr. Duwendag

9. Speyerer Eingangsseminar, Kurs I
26. 9.-30. 9. 1983
Leitung: Prof. Dr. Böhret

22. Führungsseminar, Kurs I, „Organisation und Management"
3. 10.-7. 10. 1983
Leitung: Prof. Dr. Klages, Prof. Dr. Reinermann

18. Führungsseminar, Kurs IV, „Finanzen und Wirtschaft"
10. 10.-14. 10. 1983
Leitung: Prof. Dr. von Arnim, Prof. Dr. Littmann

20. Führungsseminar, Kurs III, „Planung und Entscheidung"
17. 10.-21. 10. 1983
Leitung: Prof. Dr. Lüder, Prof. Dr. Wagener

Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagung
24. 10.-26. 10. 1983
„Die Vereinheitlichung des Verwaltungsverfahrensrechts"
Leitung: Prof. Dr. Blümel

II. OFFENE TAGUNGEN UND SONDERSEMINARE

1. Offene Tagungen

Seit 1947 veranstaltet die Hochschule Staatswissenschaftliche Fortbildungstagungen, die sich als offene Tagungen grundsätzlich an alle Angehörigen des höheren Verwaltungsdienstes wenden.

Diese meist drei- bis viertägigen Fortbildungsveranstaltungen werden durchschnittlich von 250 bis 400 Teilnehmern besucht und finden im Frühjahr jeden Jahres statt. Im Hinblick auf Dauer und Teilnehmerzahl stehen die offenen Fortbildungtagungen unter Fragestellungen, die aktuell und praxisbezogen sind.

51. STAATSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSTAGUNG

13.-15. April 1983

Finanzpolitik im Umbruch: Zur Konsolidierung öffentlicher Haushalte

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. von Arnim, Prof. Dr. Littmann

Programm:

Mittwoch, 13. April 1983

14.00 Uhr Begrüßung:
Der Prorektor der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Prof. Dr. Dieter Duwendag

Eröffnung:
Der Finanzminister des Saarlandes, Prof. Dr. Gerhard Zeitel

15.00 Uhr Prof. Dr. Konrad Littmann, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer:
Wirtschaftswachstum, Konjunktur und öffentliche Finanzen

Diskussion

16.30 Uhr Dr. Eberhard Thiel, HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg:
Der Konsolidierungsbedarf von Bund und Ländern

Min.-Dir. Dr. Werner Tegtmeier, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn:
Der Konsolidierungsbedarf in den Systemen der sozialen Sicherung

Diskussion

Donnerstag, 14. April 1983

9.00 Uhr Beigeordneter Hans-Joachim Schäfer, Deutscher Städtetag, Köln:
Der Konsolidierungsbedarf der kommunalen Ebene

Diskussion

10.30 Uhr Prof. Dr. Klaus Mackscheidt, Universität Köln:
Konsolidierung durch Erhöhung von Steuern und Abgaben?

Prof. Dr. Cay Folkers, Universität Stuttgart:
Konzepte zur Begrenzung von Steuern und Staatsausgaben

Diskussion

14.15 Uhr Prof. Dr. Hans Herbert v. Arnim, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer:
Ansätze, Chancen und Hemmnisse einer Drosselung öffentlicher Personalausgaben

Prof. Dr. Karl-Heinrich Hansmeyer, Universität Köln:
Ansätze, Chancen und Hemmnisse einer Drosselung öffentlicher Subventionen und Unterstützungszahlungen

Diskussion

16.30 Uhr Alois Schreiner, Präsident des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz:
Finanzkontrolle als Instrument rationaler Haushaltsführung

Diskussion

Freitag, 15. April 1983

9.00 Uhr Stellvertretender Hauptgeschäftsführer Dr. Ernst Pappermann, Deutscher Städtetag, Köln:
Mischfinanzierung als Hemmnis einer Konsolidierung?

Prof. Dr. Paul Kirchhof, Universität Heidelberg:
Grenzen der Staatsverschuldung in einem demokratischen Rechtsstaat

Prof. Dr. Eberhard Wille, Universität Mannheim:
Welchen Beitrag kann die Finanz- und Haushaltsplanung zur Haushaltskonsolidierung leisten?

Diskussion

2. Sonderseminare

Anderen Bedürfnissen nach aktuellen und problemorientierten Fortbildungsveranstaltungen hat die Hochschule mit der Einrichtung von mehrtägigen Sonderseminaren Rechnung getragen, die jedoch durch Beschränkung auf einen erheblich kleineren und – je nach Thema – gezielt angesprochenen Teilnehmerkreis wissenschaftliche Vertiefung und intensivere Mitarbeit ermöglichen sollen. Auf Grund der Spezialisierung von Themenstellung und Teilnehmerschaft können einige Sonderseminare auch zur sogenannten Projektfortbildung gezählt werden, andere sind Teil der Forschungsaktivitäten der Hochschule.

23. SONDERSEMINAR

Arbeitsperspektiven angewandter Sozialwissenschaft

vom 25. bis 26. Februar 1983
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Helmut Klages

Programm:

Freitag, 25. Februar 1983

9.00 Uhr Einführung in die Themenstellung des Seminars
Professor Dr. Helmut Klages,
Hochschule Speyer

Zielkonflikte in der Bürgerbeteiligung am Beispiel des Bürgergutachtens „Sozialverträgliche Energiesysteme"
Professor Dr. Peter C. Dienel,
Gesamthochschule Wuppertal

Informationsprobleme in der Bürgerbeteiligung am Beispiel des Bürgergutachtens „Sozialverträgliche Energiesysteme"
Dr. Ortwin Renn,
Programmgruppe Kernenergie und Umwelt, Jülich

Themenbereich Bürgerbeteiligung und Wissenschaft

Dr. Horst Bongardt,
Universität Wuppertal

Diskussion der Referate Dienel, Renn und Bongardt

14.30 Uhr Theoretische Voraussetzungen der angewandten Sozialwissenschaft (mit Diskussion)
Dr. Vaclav Lamser,
Universität Bielefeld

The Value of Social Policy Research and Analysis of Three Parameters (mit Diskussion)
Professor Dr. Mark van de Vall,
LISPOR/University of Leyden, Niederlande

Aussagen zur Theorie der Soziotechnik (mit Diskussion)
Dr. Joachim Schmidt,
Sorega Köln

Samstag, 26. Februar 1983

9.00 Uhr Dilemma of Industrial Democracy from a Sociotechnical Perspective (mit Diskussion)
Professor Dr. Alexander Matejko,
Solidary University of Alberta, Canada

Thesen zur Rolle und Funktion der Sozialwissenschaften bei der Einführung von Großtechnologien (mit Diskussion)
Dr. Barbara Mettler-Meibom,
Universität Hamburg

Entwicklung von Organisation und Qualifikation bei Anwendung der Mikroelektronik in Arbeitsprozessen (mit Diskussion)
Arndt Sorge,
Wissenschaftszentrum Berlin

Abschlußdiskussion

E. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

Die Forschungsarbeit an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer wird an den Lehrstühlen, durch verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen und im Rahmen des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung geleistet. Forschungsberichte für die Jahre 1974/76, 1977/78 und 1979/80 sind erschienen.

I. LEHRSTUHLFORSCHUNG

Die Lehrstuhlforschung umfaßt Forschungsarbeiten der Lehrstuhlinhaber in ihren Fachgebieten. Ferner werden Dissertationen und Habilitationsschriften betreut.

II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNGEN

Im Herbst jeden Jahres veranstaltet das Forschungsinstitut unter der wissenschaftlichen Leitung eines oder mehrerer der ihm angehörenden Professoren eine Arbeitstagung. Um einen intensiven Gedankenaustausch zu gewährleisten, werden zu diesen in der Regel dreitägigen Veranstaltungen nur eine begrenzte Zahl von Wissenschaftlern und Praktikern eingeladen. Die Referate sowie die Berichte über die Diskussionen werden in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer veröffentlicht.

Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagung 1983
24. 10.–26. 10. 1983
Die Vereinheitlichung des Verwaltungsverfahrensrechts
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Blümel

III. FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG BEI DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

1. Organisation

Mit Wirkung vom 1. Januar 1976 wurde durch Anordnung des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz vom 31. Mai 1976 (GVBl. Rh.-Pf. S. 184ff.) das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer als Nachfolger des seit 1962 bestehenden Forschungsinstituts der Hochschule errichtet (jetzige Rechtsgrundlage: § 60 VHochSchG). Das Institut ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es untersteht der Aufsicht des Ministerpräsidenten – Staatskanzlei. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentl. Verwaltung einschl. der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. Organe des Instituts sind der Institutsvorstand, der Geschäftsführende Direktor, der Institutsverwaltungsrat.

Institutsvorstand:

Prof. Dr. Böhret, Dipl.-Soz. G. Franz, Assessor Haupt, Prof. Dr. Klages, Prof. Dr. Lüder, Prof. Dr. Dr. Merten, Prof. Dr. Wagener.

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Wagener (F: 106-369), Stellvertreter: Prof. Dr. Böhret (F: 106-366).

Institutsverwaltungsrat:

Vorsitzender:	Staatssekretär Hanns-Eberhard Schleyer, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
Bund:	Ministerialdirigent Dr. Reinhold Baumann, Bundesministerium des Innern, Bonn Vizepräsident des Bundesrechnungshofes Josef Selbach, Frankfurt/Main N. N.
Baden-Württemberg:	Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
Bayern:	Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staatskanzlei, München
Berlin:	Senatsdirigent Hans-Günther Friedrich, Der Senator für Inneres, Berlin
Bremen:	Senatsdirektor Kurt Niedergesäß, Senatskommission für das Personalwesen der Freien Hansestadt Bremen
Hamburg	Staatsrat Dr. Karl-Heinz Grossmann, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg
Hessen:	Regierungsdirektor Heinrich Sievers, Der Hess. Minister des Innern, Wiesbaden
Niedersachsen:	Ministerialrat Gottfried Jakob, Der Nieders. Minister des Innern, Hannover
Nordrhein-Westfalen:	Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Rheinland-Pfalz:	Staatssekretär Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Ministerium des Innern und für Sport, Mainz Oberregierungsrat Hans-Joachim Schüffner, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
Saarland:	Ministerialdirektor Gerhard Breit, Der Minister des Innern, Saarbrücken
Schleswig-Holstein:	Ministerialdirigent Uwe Tode, Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Mitglieder und wissenschaftliche Mitarbeiter:

Die Professoren Dres. von Arnim, Blümel, Böhret, Duwendag, Illy, Klages, König, Littmann, Lüder, Merten, Morsey, Quaritsch, Reinermann, Siedentopf, Wagener. Emeritierte Mitglieder: Bülck, Ryffel (Anschriften und Fernsprechnummern s. S. 11ff.).

Kirchhof, Ferdinand, Dr. iur., Regierungsrat, Institutsreferent (F: 106-249)
Dittrich, Karl-Heinz, Magister der Soziologie (F: 106-233)
Franz, Gerhard, Dipl.-Soziologe (F: 106-265)
Franz, Peter, Dipl.-Volkswirt, Mag. rer. publ. (F: 106-328)
Frymark, Hans-Jörg, Dr. rer. publ., M. A. pol., Mag. rer. publ. (F: 106-250)
Grupp, Klaus, Dr. iur. habil. (F: 106-318)

Haupt, Robin, Assessor (F: 106-320)
Herbert, Willi, Dipl.-Soziologe (F: 106-264)
Hoffmann, Eberhard, Magister der Soziologie (F: 106-229)
Purwin, Wolfgang, Dipl.-Kaufmann (F: 106-248)
Protz, Michael, Assessor (F: 106-245)
Rückwardt, Bernd, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Akad. Rat. (F: 106-246)
Schlegel, Volker, Ph. D. (F: 106-363)
Sperber, Herbert, Dipl.-Volkswirt (F: 106-244)

Gastprofessoren:

Gunlicks, Arthur B., Ph. D. (F: 106-231)
Jahn, Hans-Joachim, Dr. phil. (F: 106-234)

Sekretariat:

Hannelore Fehr (F: 106-260)
Sigrid Hübers (F: 106-251)
Marliese Puhr (F: 106-253)

2. Forschungsprogramm

Das Institut stellt einen jährlichen Arbeitsplan und ein jährlich fortzuschreibendes mittelfristiges Forschungsprogramm auf, aus dem sich die Forschungsschwerpunkte und -prioritäten ergeben. Das zur Zeit gültige Forschungsprogramm umfaßt die Jahre 1983 bis 1987 und konzentriert sich auf die Schwerpunkte:

- Bürger, Staat und Aufgaben
- Verwaltungsorganisation
- Verwaltungspersonal
- Planung und Entscheidung
- Öffentliche Finanzen
- Gesetz und Recht

Die den einzelnen Schwerpunkten zugeordneten Forschungsprojekte werden unter der Leitung der dem Institut beigetretenen Professoren von den wissenschaftlichen Referenten betreut. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte werden in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer und den Speyerer Forschungsberichten veröffentlicht; gelegentlich auch außerhalb dieser Reihen.

F. VERÖFFENTLICHUNGEN

I. SCHRIFTENREIHE DER HOCHSCHULE SPEYER

Bd. 1: Hermann Haussmann,
Ordnung und Idee als Grundbegriff einer allgemeinen Verwaltungswissenschaft, 1949.

Bd. 2: Arnold Gehlen,
Sozialpsychologische Probleme in der industriellen Gesellschaft, 1949.

Bd. 3: Resi Koller,
Das Flüchtlingsproblem in der Staatsverwaltung, 1949.

Bd. 4: Friedrich Giese,
Enteignung und Entschädigung früher und heute. Eine verfassungstheoretische Untersuchung, 1950.

Bd. 5: Carl Hermann Ule,
Das Bonner Grundgesetz und die Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1950.

Bd. 6: Georg Strickrodt,
Die Finanzverfassung des Bundes als politisches Problem, 1951.

Bd. 7: Georg Kratz,
Mittelrhein–Saar. Eine verwaltungsgeschichtliche Studie, zugleich ein Beitrag zur Verwaltungsneugliederung nach der Kapitulation, 1954.

Bd. 8: Kommunale Finanzen. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 27. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1959.

Bd. 9: Willi Geiger,
Die Grundrechte in der Privatrechtsordnung, 1960.

Bd. 10: Wilhelm Reuß/Kurt Jantz,
Sozialstaatsprinzip und soziale Sicherheit, 1960.

Bd. 11: Gemeinschaftsaufgaben zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 29. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1961.

Bd. 12: Gegenwartsprobleme des öffentlichen Haushalts. Vorträge, Berichte und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.

Bd. 13: Wandlungen der rechtsstaatlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 30. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.

Bd. 14: Franz Mayer,
Das Opportunitätsprinzip in der Verwaltung, 1963.

Bd. 15: Fritz Morstein Marx,
Amerikanische Verwaltung. Hauptgesichtspunkte und Probleme, 1963.

Bd. 16: Franz Becker/Niklas Luhmann,
Verwaltungsfehler und Vertrauensschutz. Möglichkeiten gesetzlicher Regelung der Rücknehmbarkeit von Verwaltungsakten, 1963.

Bd. 17: Probleme der juristischen Ausbildung in der Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1963.

Bd. 18: Friedrich Jonas,
Staatliche Hilfe bei wirtschaftlichen Strukturänderungen, dargestellt am Cotton Industry Act 1959, 1963.

Bd. 19: Aktuelle Probleme der Kommunalaufsicht. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 31. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1963.

Bd. 20: Niklas Luhmann,
Funktionen und Folgen formaler Organisation, 1964.

Bd. 21: Städteerneuerung und Eigentumsordnung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.

Bd. 22: Staat und Wirtschaft im nationalen und übernationalen Recht. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 32. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.

Bd. 23: Peter Düwel,
Das Amtsgeheimnis, 1965.

Bd. 24: Niklas Luhmann,
Öffentlich-rechtliche Entschädigung rechtspolitisch betrachtet, 1965.

Bd. 25: Die Verwaltungsausbildung der Juristen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.

Bd. 26: Fritz Morstein Marx,
Das Dilemma des Verwaltungsmannes, 1965.

Bd. 27: Verfassungs- und Verwaltungsprobleme der Raumordnung und Landesplanung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 33. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.

Bd. 28: Elmar Breuckmann,
Die Vorbereitung auf den höheren Verwaltungsdienst. Eine historische und vergleichende Untersuchung, 1965.

Bd. 29: Niklas Luhmann,
Recht und Automation in der öffentlichen Verwaltung. Eine verwaltungswissenschaftliche Untersuchung, 1966.

Bd. 30: Sachverstand und Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 34. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1966.

Bd. 31: Carl Hermann Ule in Verb. mit Franz Becker und Klaus König,
Verwaltungsverfahrensgesetze des Auslandes, 1967.

Bd. 32: Hartwig Bülck (Hrsg.),
Zur Stellung der Mitgliedsstaaten im Europarecht, 1967.

Bd. 33: Zur Struktur der Deutschen Verwaltung. Föderalismus und Probleme der Zentralisation und Dezentralisation. Vorträge und Diskussionsbeiträge der gemeinsamen Tagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer mit der Ecole Nationale d'Administration Paris, 1967.

Bd. 34: Die Staatskanzlei: Aufgaben, Organisation und Arbeitsweise auf vergleichender Grundlage. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1967.

Bd. 35: Fritz-Achim Baumann,
Die allgemeine untere staatliche Verwaltungsbehörde im Landkreis, 1967.

Bd. 36: Friedrich Fonk,
Die Behörde des Regierungspräsidenten. Funktionen – Zuständigkeiten – Organisation, 1967.

Bd. 37: Öffentlicher Dienst und politischer Bereich. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 35. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.

Bd. 38: Georg Roth,
Die Gefahrenvorsorge im sozialen Rechtsstaat, 1968.

Bd. 39: Wohl der Allgemeinheit und öffentliche Interessen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 36. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.

Bd. 40: Carl Hermann Ule (Hrsg.),
Entwurf eines Verwaltungsgerichtsgesetzes zur Vereinheitlichung der Verwaltungsgerichtsordnung, der Finanzgerichtsordnung und des Sozialgerichtsgesetzes, 1969.

Bd. 41: Frido Wagener,
Neubau der Verwaltung. Gliederung der öffentlichen Aufgaben und ihrer Träger nach Effektivität und Integrationswert, 1969, 2. Auflage 1974.

Bd. 42: Verwaltungswissenschaft in europäischen Ländern. Stand und Tendenzen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.

Bd. 43: Funktionsgerechte Verwaltung im Wandel der Industriegesellschaft. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 37. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1969.

Bd. 44: Gottfried Herbig,
Die öffentlichen Einrichtungen im sozialen Rechtsstaat der Gegenwart, 1970.

Bd. 45: Zehn Jahre Verwaltungsgerichtsordnung. Bewährung und Reform. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 38. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1970.

Bd. 46: Klaus König,
Erkenntnisinteressen der Verwaltungswissenschaft, 1970.

Bd. 47: Entwicklung der Aufgaben und Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 39. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1971.

Bd. 48: Aktuelle Probleme der Ministerialorganisation. Referate und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1971, 1972.

Bd. 49: Walter Bückmann,
Verfassungsfragen bei den Reformen im örtlichen Bereich, 1972.

Bd. 50: Demokratie und Verwaltung. 25 Jahre Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1972.

Bd. 51: Regierungsprogramme und Regierungspläne. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 40. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1973.

Bd. 52: Organisation der Ministerien des Bundes und der Länder. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, 1973.

Bd. 53: Gerfried Schiffmann,
Die Bedeutung der ehrenamtlichen Richter bei Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1974.

Bd. 54: Fortbildung des höheren Verwaltungsdienstes. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1973, 1974.

Bd. 55: Politikverflechtung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 42. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1974, 1975.

Bd. 56: Volkhard Wrage,
Erfolg der Territorialreform. Auswirkungen der territorialen Neugliederung der Gemeinden in ausgewählten Kreisen Nordrhein-Westfalens, 1975.

Bd. 57: Heinrich Siedentopf (Hrsg.),
Regierungspolitik und Koordination. Vorträge und Diskussionsbeiträge der Internationalen Arbeitstagung 1974 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.

Bd. 58: Heinrich Josef Schröder,
Gesetzgebung und Verbände. Ein Beitrag zur Institutionalisierung der Verbandsbeteiligung an der Gesetzgebung, 1976.

Bd. 59: Dieter Duwendag (Hrsg.),
Der Staatssektor in der sozialen Marktwirtschaft. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 43. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1975 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.

Bd. 60: Klaus König (Hrsg.),
Koordination und integrierte Planung in den Staatskanzleien. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1975 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.

Bd. 61: Arnold Gehlen zum Gedächtnis. Vorträge vom 21. Juni 1976 in der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.

Bd. 62: Günter Püttner,
Toleranz als Verfassungsprinzip. Prolegomena zu einer rechtlichen Theorie des pluralistischen Staates, 1977.

Bd. 63: Helmut Quaritsch (Hrsg.),
Die Selbstdarstellung des Staates. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 44. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.

Bd. 64: Detlef Merten (Hrsg.),
Aktuelle Probleme des Polizeirechts. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 5. Sonderseminars 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.

Bd. 65: Rudolf Dieckmann,
Aufgabenkritik in einer Großstadtverwaltung – unter besonderer Berücksichtigung Hamburgs, 1977.

Bd. 66: Rudolf Morsey (Hrsg.),
Verwaltungsgeschichte. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.

Bd. 67: Günter Epping,
Bodenmarkt und Bodenpolitik in der Bundesrepublik Deutschland, 1977.

Bd. 68: Peter Eichhorn (Hrsg.),
Auftrag und Führung öffentlicher Unternehmen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 45. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1977 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.

Bd. 69: Carl Hermann Ule,
Rechtstatsachen zur Dauer des Verwaltungs-(Finanz-)Prozesses, 1977.

Bd. 70: Heinrich Reinermann, Gerhard Reichmann,
Verwaltung und Führungskonzepte. Management by Objectives und seine Anwendungsvoraussetzungen, 1978.

Bd. 71: Dieter Schimanke,
Verwaltungsreform in Baden-Württemberg. Verwaltungsinnovation als politisch-administrativer Prozeß, 1978.

Bd. 72: Bernd Rückwardt,
Koordination des Verwaltungshandelns, 1978.

Bd. 73: Rainer Koch,
Organisationsplanung für den Personalbereich, 1978.

Bd. 74: Detlef Merten,
Rechtsstaatlichkeit und Gnade, 1978.

Bd. 75: Detlef Merten (Hrsg.),
Die Vereinheitlichung der Verwaltungsgerichtsgesetze zu einer Verwaltungsprozeßordnung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 46. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1978 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1978.

Bd. 76: Helmut Klages (Hrsg.),
Beiträge der Organisationsforschung zur Analyse industrieller Gesellschaften. Vorträge und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1977 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.

Bd. 77: Willi Blümel (Hrsg.),
Straße und Umwelt. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1978 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.

Bd. 78: Detlef Merten, Rudolf Morsey (Hrsg.),
30 Jahre Grundgesetz. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 47. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1979 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.

Bd. 79: Detlef Merten (Hrsg.),
Probleme der Juristenausbildung. Vorträge des 11. Sonderseminars 1978 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1980.

Bd. 80: Albert Günther,
Probleme des Kreisfinanzsystems, 1980.

Bd. 81: Frido Wagener (Hrsg.),
Zukunftsaspekte der Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 48. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1980 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1980.

Bd. 82: Helmut Klages, Detlef Merten (Hrsg.)
Sozialpolitik durch soziale Dienste.
Vorträge des 17. Sonderseminars 1980 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1981.

Bd. 83: Helmut Kern,
Monetäre Wirkungen der Staatsverschuldung.
Konsequenzen für das Debt Management, 1981

Bd. 84: Erk Volkmar Heyen,
Otto Mayer. Studien zu den geistigen Grundlagen seiner Verwaltungsrechtswissenschaft, 1981

Bd. 85: Franz Letzelter, Heinrich Reinermann (Hrsg.),
Wissenschaft, Forschung und Rechnungshöfe. Wirtschaftlichkeit und ihre Kontrolle, 1981

Bd. 86: Rainer Koch,
Management von Organisationsänderungen in der öffentlichen Verwaltung. Zur Wirksamkeit von Strategien des geplanten Organisationswandels, 1982

Bd. 87: Willi Blümel (Hrsg.),
Frühzeitige Bürgerbeteiligung bei Planungen, 1982

Bd. 88: Ulrich Springorum,
Entstehung und Aufbau der Verwaltung in Rheinland-Pfalz nach dem Zweiten Weltkrieg (1945–1947), 1982

Bd. 89: Josef Schraven,
Internationale und supranationale Rohstoffverwaltung, 1982

Bd. 90: Carl Böhret/Heinrich Siedentopf,
Verwaltung und Verwaltungspolitik. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 50. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1982 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1983

Die Schriftenreihe der Hochschule Speyer erscheint im Verlag Duncker & Humblot, Berlin, mit Ausnahme der Bände 1–6 (Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen) und 7–10 (Verlag Kohlhammer, Stuttgart). Sie ist durch den Buchhandel zu beziehen, desgleichen der von der Hochschule aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens herausgegebene Band: Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Beiträge, Stuttgart (Kohlhammer) 1957.

II. SPEYERER ARBEITSHEFTE

Nr. 1: Helmut Klages/Rolf-W. Schmidt,
Quantitativ-vergleichende Organisationsanalyse als moderner wissenschaftlicher Arbeitsansatz und Hilfsmittel der Organisationsverbesserung, 1975.

Nr. 2: Hans-Werner Laubinger,
Gesetzesvollzug und Personalaufwand, 1976 (vergriffen).

Nr. 3: Dieter Johannsen,
Fortbildung des höheren Verwaltungsdienstes an der Hochschule Speyer, 1976 (vergriffen).

Nr. 4: Werner Keppler,
Empirische Organisationsforschung im deutschen Sprachraum – Eine annotierte Bibliographie, 1976 (vergriffen).

Nr. 5: Werner Hugger,
Verwaltungsadäquates Management – Plädoyer für praktikable Managementsysteme der Verwaltung, 1976.

Nr. 6: Klaus König,
Education for Public Administration: Developments in Western Europe, 1976, 2. Aufl. 1977.

Nr. 7: Helmut Klages/Rolf-W. Schmidt,
Analyse von Organisationsänderungen, 1976 (vergriffen).

Nr. 8: Willi Blümel,
Vom Hochschullehrer zum Professor, 1976 (vergriffen).

Nr. 9: Hans Ryffel,
Bemerkungen zum Status der Verwaltungswissenschaft, 1976.

Nr. 10: Heinrich Reinermann,
Interessenkonflikte bei der Systemplanung – Zu einigen Akzeptanz- und Verträglichkeitsproblemen des „geplanten Wandels", 1976 (vergriffen).

Nr. 11: Günter Epping/Walter Schmidtmeier,
Zinsempfindlichkeit der öffentlichen Hand und Finanzreform, 1976 (vergriffen).

Nr. 12: Heinrich Siedentopf/Rainer Koch,
Zweckrationalität und Opportunismus bei der Dienstpostenbewertung, 1976 (vergriffen).

Nr. 13: Heinrich Siedentopf/Klaus-Dieter Grunwald,
University Education for Public Administration in the Federal Republic of Germany, 1976 (vergriffen).

Nr. 14: Erich Becker,
Referendariat Speyer 1947, 1977.

Nr. 15: Rainer Pietzner/Heinrich Reinermann,
Bürgerrechte und Kontrollinstitutionen im Bundesdatenschutzgesetz, 1977.

Nr. 16: Werner Laubinger/Dieter Krause,
Schwerbehindertengesetz und Personalaufwand, 1977.

Nr. 17: Klaus König,
Civil Service Reforms in Europe, 1977.

Nr. 18: Klaus König,
Curriculumentwicklung zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, 1977.

Nr. 19: Rainer Koch,
Dienstrechtsreform und Leistungsbereitschaft, 1977 (vergriffen).

Nr. 20: Frido Wagener/Gerd Kirchhoff,
Forschungsprogramm Staatsorganisation, 1978 (vergriffen).

Nr. 21: Klaus König,
Entwicklungen der inneren Verwaltungsorganisation in der Bundesrepublik Deutschland, 1978 (vergriffen).

Nr. 22: Heinrich Siedentopf/Klaus-Dieter Grunwald,
L'enseignement universitaire préparant à la Fonction publique en République fédérale d'Allemagne, 1978.

Nr. 23: Frido Wagener,
Entwicklung des äußeren Aufbaus der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland, 1978 (vergriffen).

Nr. 24: Hero Kind,
Dienstrechtsreform und Laufbahnreform.
Zur Konzeption von Reformen des öffentlichen Dienstes, 1978 (vergriffen).

Nr. 25: Willi Blümel/Michael Ronellenfitsch,
Parlamentarische Untersuchungsausschüsse und kommunale Selbstverwaltung, 1978.

Nr. 26: Hermann Däumling,
Einführung moderner Führungsgrundsätze in der staatlichen Verwaltung, dargestellt am Beispiel der bayerischen Staatsforstverwaltung, 1978.

Nr. 27: Werner Jann/Eva Kronenwett,
Handlungsspielräume und Entscheidungsfähigkeit des Staates untersucht am Beispiel der Implementation politischer Programme, 1978 (vergriffen).

Nr. 28: Rainer Koch,
Zur symbolischen Handhabung von Organisationsänderungen in der öffentlichen Verwaltung, 1978.

Nr. 29: Reinhard Wabnitz,
Das „Change-Agent"-Konzept der amerikanischen Organisationsentwicklung, 1978.

Nr. 30: Ingeborg E. Schäfer,
Politikdarstellung in den Medien am Beispiel der Landtagswahlen in Hessen und Bayern 1978, 1979 (vergriffen).

Nr. 31: Bernhard Wolf,
Soll und Ist in der Verbraucherpolitik: Bietet das vorhandene Instrumentarium einen ausreichenden Schutz der Konsumenten?, 1979.

Nr. 32: Klaus König,
Public Administration Education in Europe: Current Directions and Future Perspectives, 1979.

Nr. 33: Roman Herzog/Rainer Pietzner,
Möglichkeiten und Grenzen einer Beteiligung des Parlaments an der Ziel- und Ressourcenplanung der Bundesregierung, 1979.

Nr. 34: Klaus König,
Development of Professional Qualifications in Public Administration, 1980.

Nr. 35: Carl Böhret/Werner Hugger,
Entbürokratisierung durch vollzugsfreundlichere und wirksamere Gesetze, 1980 (vergriffen).

Nr. 36: Heinjo Schröder,
Stadtsanierung in Planung und Durchführung, 1980.

Nr. 37: Werner Jann,
Kategorien der Policy-Forschung, 1981.

Nr. 38: Klaus König,
Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium: Speyer, 1981

Nr. 39: Peter Schäfer,
Bürgerbefragung Philippsburg 1980.
Ein Beitrag zur kommunalen Befragungsforschung, 1982

Nr. 40: Willi Blümel/Michael Ronellenfitsch,
Die Verfassungswidrigkeit des Volksbegehrens und Volksentscheids „Keine Startbahn West", 1982 (vergriffen).

Nr. 41: Klaus Lüder/Willi Küpper,
Standortplanung industrieller Großunternehmen, 1982 (vergriffen).

Nr. 42: Klaus König,
Aus- und Fortbildung des öffentlichen Dienstes in der Bundesrepublik Deutschland, 1982.

III. SPEYERER FORSCHUNGSBERICHTE

Nr. 1: Werner Hugger,
Der Test als Instrument zur Verbesserung von Gesetzen, 1978.

Nr. 2: Michael J. Seifert,
Indikatoren zur quantitativ-vergleichenden Organisationsforschung, 1978

Nr. 3: Klaus König,
Integrative Tendenzen in der Verwaltungswissenschaft, 1978.

Nr. 4: Michael Borchmann,
Abgrenzung von Staatsaufgaben gegenüber privaten Agenden seit 1815 nach der repräsentativen Literatur, 1979 (vergriffen).

Nr. 5: Heinrich Reinermann,
Die Informations- und Dokumentationsstelle „Verwaltung und Verwaltungswissenschaften", 1979 (vergriffen).

Nr. 6: Heinrich Siedentopf/Karl-Rolf Schmid,
Personalbemessung in der Ministerialverwaltung, 1979 (vergriffen).

Nr. 7: Klaus König,
Social Science Knowledge in the Policy of Administrative Reforms, 1979.

Nr. 8: Hartmut Picht,
Die Ziele des Europäischen Währungssystems aus der Sicht der EG-Staaten, 1979.

Nr. 9: Werner Jann/Eva Kronenwett,
Handlungsspielräume und Entscheidungsfähigkeit des politisch-administrativen Systems der Bundesrepublik Deutschland
untersucht am Beispiel der Förderung strukturschwacher Räume,
Band 1, Band 2, 1979.

Nr. 10: Werner Hugger,
Handlungsspielräume und Entscheidungsfähigkeit des politisch-administrativen Systems der Bundesrepublik Deutschland
untersucht am Beispiel des Gesundheitswesens, 1979.

Nr. 11: Peter Fricke/Werner Hugger,
Test von Gesetzesentwürfen (Teil 1)
Voraussetzungen einer testorientierten Rechtsetzungsmethodik, 1979 (vergriffen).

Nr. 12: Peter Fricke/Werner Hugger,
Test von Gesetzesentwürfen (Teil 2)
Experimentelle Methoden zur Unterstützung der Rechtsetzungspraxis, Bd. 1: Bericht, Bd. 2: Anlagen, 1980 (vergriffen).

Nr. 13: Carl Böhret (Hrsg.),
Gesetzgebungspraxis und Gesetzgebungslehre. Ein Erfahrungsaustausch, 1980.

Nr. 14: Klaus König,
Verwaltungswissenschaften und Verwaltungsreformen, 1979.

Nr. 15: Rolf Maier,
Hochschul- und Wissenschaftsverwaltung als Gegenstand der Verwaltungswissenschaft und der Fortbildung, 1980.

Nr. 16: Klaus König,
Developments of the intra-administrative Organization in the Federal Republic of Germany, 1980.

Nr. 17: Bernd Janson,
Die Pflicht des Staates zur Bereitstellung von Ausbildungsstätten und ihre Grenzen, 1980.

Nr. 18: Helmut Klages/Willi Herbert,
Staatssympathie. Eine Pilotstudie zur Dynamik politischer Grundeinstellungen in der Bundesrepublik Deutschland, 1981 (vergriffen).

Nr. 19: Jolanta Urbanowicz/Georg Wilhelm Adamowitsch,
Die Kader der öffentlichen Verwaltung in der Volksrepublik Polen, 1981.

Nr. 20: Hartmut Picht/Claus-Peter Matt,
Staatsverwaltung und Wirtschaftswachstum, 1981, 2 Bände.

Nr. 21: Rainer Eck,
Lebenssituation, Wertorientierung und politische Kultur, 1981.

Nr. 22: Klaus König/Michael Protz,
Encyclopaedia of Public Administration. An international and integrative conception. Report of a Workshop, 1981

Nr. 23: Willi Blümel (Hrsg.),
Aktuelle Probleme des Enteignungsrechts, 1982

Nr. 24: Ingo Heberlein,
Auswirkungen der Verwaltungsverfahrensgesetze auf die Dogmatik des Verwaltungsrechts, Band 1, Band 2, 1982.

Nr. 25: Michael Protz,
Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik. Länderberichte: USA, Großbritannien, Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, 1982.

Nr. 26: Klaus König,
Entwicklungspolitik und internationale Verwaltungsbeziehungen aus der Sicht von Aus- und Fortbildung, 1982.

Nr. 27: Werner Patzig,
Erfahrungen mit der Kodifizierung des Organisationsrechts im Landesverwaltungsgesetz von Schleswig-Holstein, 1982.

IV. SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM FORSCHUNGSINSTITUT

Peter Eichhorn/Heinrich Siedentopf/
Bernd Adamaschek/Albrecht Graf von Ingelheim,
Effizienzeffekte der Verwaltungsreform. Exemplarische Ansätze einer Wirkungsanalyse der territorialen und funktionalen Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Bd. 20, Baden-Baden 1976.

Heinrich Siedentopf (Hrsg.),
Bewertungssysteme für den öffentlichen Dienst. Zur Problematik einer leistungs- und funktionsgerechten Bezahlung in der öffentlichen Verwaltung, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Bd. 25, Baden-Baden 1978.

Peter Eichhorn/Bernd Rückwardt,
Bibliographie zur öffentlichen Unternehmung 1967 bis 1976, Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Beiheft 1, Baden-Baden 1978.

Frido Wagener unter Mitarbeit von Gerd Kirchhoff/Petra Petersen,
Forschungsprogramm Staatsorganisation, Schriftenreihe Verwaltungsorganisation, Dienstrecht und Personalwirtschaft, Bd. 9, Baden-Baden 1979.

Klaus König/Hero Kind,
Zur Weiterentwicklung des vertikalen Laufbahngefüges, Schriftenreihe Verwaltungsorganisation, Dienstrecht und Personalwirtschaft, Bd. 12, Baden-Baden 1980.

Carl Böhret/Werner Hugger,
Der Praxistest von Gesetzentwürfen – am Beispiel des Referentenentwurfs eines Jugendhilfegesetzes (JHG), Baden-Baden 1980.

Bernd Janson,
Rechtsformen öffentlicher Unternehmen in der Europäischen Gemeinschaft, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Bd. 55, Baden-Baden 1980.

Heinrich Reinermann/Herbert Fiedler/Klaus Grimmer/Klaus Lenk (Hrsg.),
Organisation informationstechnik-gestützter öffentlicher Verwaltungen, Informatik-Fachberichte Bd. 44, hrsg. von W. Bauer im Auftrag der Gesellschaft für Informatik (GI), Berlin/Heidelberg/New York 1981.

Arthur Arieh Neubauer,
Organisationsentwicklung in der öffentlichen Verwaltung, Europäische Hochschulschriften, Reihe V, Volks- und Betriebswirtschaft, Bd. 330, Frankfurt/Main 1981.

Erk Volkmar Heyen (Hrsg.),
„Otto Mayer – Kleine Schriften zum öffentlichen Recht", Berlin 1981.

Carl Böhret/Peter Franz,
„Technologiefolgenabschätzung – Institutionelle und verfahrensmäßige Lösungsansätze", Frankfurt/New York 1982.

Frido Wagener/Bernd Rückwardt,
Führungshilfskräfte in Ministerien, Baden-Baden 1982.

„Die Sparkasse begrüßt alle Studenten* in der neuen Umgebung."

* Zum Studieren braucht man Geld. Bafög oder den monatlichen Scheck und ein Girokonto. Die Sparkasse bietet Studenten speziellen Service und Unterstützung bei der Regelung aller finanziellen Fragen.

wenn's um Geld geht
Sparkasse